

Zweites Porta³-Festival unter anderem mit Konstantin Wecker und Nils Landgren **Seite 4**



OB Leibe testet weltweit ersten Elektro-Lkw und berät mit Rundem Tisch Logistik TriLux über Perspektiven der E-Mobilität im Bereich City-Logistik und im ÖPNV **Seite 5**



„Nero ante portam“: Trierischer Comic vor der großen Ausstellung in diesem Jahr **Seite 11**

21. Jahrgang, Nummer 2

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 12. Januar 2016

Frühlingshafter Dezember



Mit einer Durchschnittstemperatur von 7,3 Grad war es im Dezember ganze 5,5 Grad wärmer als sonst in diesem Monat. Am 17. kletterte das Thermometer gar auf frühlingshafte 14,7 Grad. Die niedrigste Temperatur wurde am 29. mit minus 1,8 Grad gemessen. Geregnet hat es mit 30,8 Millimetern knapp 60 Prozent weniger als im langjährigen Mittel von 71,8 Millimetern. Den stärksten Guss verzeichnete die Wetterstation Avelsbach am 16. mit 7,1 Millimetern. Im gesamten Jahr hat es gut 600 Millimeter geregnet. Mit 47 Stunden schien die Sonne im Dezember knapp zehn Stunden mehr als im vieljährigen Mittel, das bei 37,3 Stunden liegt.

Neun Kandidaten für den Landtag



Für die Landtagswahl am 13. März hat der Wahlausschuss für den Wahlkreis 25 (Trier) neun Direktkandidaten zugelassen. Der Wahlkreisvorschlag der Piratenpartei musste zurückgewiesen werden, weil die erforderlichen Unterlagen fehlten und zu wenige Unterstützerunterschriften vorlagen. Im Nachbarwahlkreis 24 (Trier/Schweich) stehen acht Bewerber zur Wahl. Landesweit sind nach dem Beschluss des Landeswahlausschusses 14 Listen am Start. Das Bürgeramt als zuständige Dienststelle zur Wahlorganisation in Trier sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Stimmauszählung.

**Wahlhelferaufruf Seite 6/
Bekanntmachungen zu den
zugelassenen Bewerbern Seite 9**

Rekordjahr für den Arbeitsmarkt

Arbeitsagentur zieht positive Bilanz für 2015 / Mehr Stellenangebote infolge des Zustroms von Flüchtlingen

Weniger arbeitslose Menschen und deutlich mehr Beschäftigte verzeichnet die Agentur für Arbeit Trier in ihrer Arbeitsmarktbilanz für das Jahr 2015. Im Jahresdurchschnitt waren in der Region 11.089 Menschen ohne Job – das sind 402 weniger als 2014. Die Arbeitslosenquote sank unter die Vier-Prozent-Marke auf 3,9 Prozent. Die Bilanz zeigt weitere interessante Entwicklungen auf, darunter sogar eine Rekordzahl.

Mit 4,5 Prozent, das entspricht 12.665 Personen, war die Arbeitslosigkeit im Februar am höchsten. Ihren Tiefstand erreichte sie im Juni mit 10.254 arbeitslosen Menschen und einer Quote von 3,6 Prozent. „Der Arbeitsmarkt in unserer Region zeigt sich weiterhin stabil. Die Wirtschaft ist gut aufgestellt und die Arbeitskräftenachfrage bleibt hoch“, erklärt Heribert Wilhelmi, Chef der Trierer Agentur für Arbeit.

Dass Unternehmen weiterhin, teils händierend, nach qualifiziertem Personal suchen, zeigt der Blick auf die gemeldeten Stellenangebote: Im Jahresverlauf wurden im gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur und der Jobcenter 13.605 freie Stellenangebote registriert – 349 Ausschreibungen mehr als im Jahr zuvor. „Das produzierende Gewerbe, der Handel, die Gastronomie und Hotellerie sowie das Gesundheitswesen sind traditionell starke Branchen in der Region. Sie beschäftigen viele Mitarbeiter und haben einen hohen Personalbedarf“, fasst Wilhelmi zusammen. Auch die steigende Zahl an Stellenmeldungen aus der Zeitarbeit zeige, dass es der Wirtschaft gut gehe. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Trierer Agentur für Arbeit hier ein Plus von



Auf der Arbeit. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat in der Region Trier 2015 einen neuen Rekord erreicht: Im Juni hatten 168.019 Menschen Arbeit, so viele wie niemals zuvor. Foto: Astrid Götz-Happe/pixelio

fast sieben Prozent. „Die Zeitarbeit ist ein Barometer für die Wirtschaftsentwicklung. Wenn der Mitarbeiterbedarf in der Entleihbranche steigt, deutet dies auf einen wirtschaftlichen Aufschwung hin“, erklärt Wilhelmi.

Die gute Wirtschaftssituation und die hohe Arbeitskräftenachfrage haben dazu geführt, dass die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung einen neuen Rekord erreicht hat. Im Juni 2015 hatten 168.019 Menschen in der Region Trier Arbeit – so viele wie niemals zuvor und 3204 mehr als im Juni 2014. Ein Blick auf die kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz zeigt, dass auch Trier sehr gut abschneidet. Mit einer durchschnittlichen Quote von 5,4 Prozent landet die Stadt auf

Platz zwei. Nur in Landau ist die Arbeitslosigkeit im Jahr 2015 noch niedriger gewesen.

Mehr Stellen in der Verwaltung

Auffällig in der Arbeitsmarktbilanz ist die positive Entwicklung der Stellenmeldungen bei den öffentlichen Verwaltungen. 534 Stellenangebote meldeten Behörden der Arbeitsagentur 2015 – 34 Prozent mehr als 2014. Der Leiter der Arbeitsagentur führt diese Entwicklung auf den erhöhten Personalbedarf im Zusammenhang mit dem Zustrom von Flüchtlingen zurück: „Alle Verwaltungen auf kommunaler Ebene, im Land oder im Bund, die mit der Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen betraut

sind, stellen zusätzlich Leute ein, um diese Aufgabe zu meistern“, so Wilhelmi.

Auch bei der Stadt Trier wurde in diesem Bereich personell aufgestockt, erläutert Petra Steinbach vom Personalmanagement. Den Fachkräftemangel spüre die Stadt als Arbeitgeber vor allem in den Ingenieurberufen, etwa im Bereich Tiefbau oder Verkehrsplanung. „Die Ausbildungsplätze“, erläutert Steinbach, „konnten 2015 ohne Not gut besetzt werden“. Die Stadt habe eine sehr hohe Bewerberquote mit qualitativ hochwertigen Bewerbungen. Einzig in zwei Berufen sei es schwierig, Auszubildende zu finden: Straßenbauer und Fachangestellte für Bäderbetriebe. **Fortsetzung Seite 3**

Marie und Ben bleiben vorne

Vornamensstatistik des Standesamts für das Jahr 2015

Marie und Ben bleiben auch im Jahr 2015 an der Spitze der beliebtesten Vornamen in Trier. Nach der vom Trierer Standesamt erstellten Liste gaben 60 frischgebackene Eltern ihrer Tochter den Namen Marie, fünf mehr als 2014. Stand Ben 2014 mit 33 Nennungen bereits an der Spitze, legte der Name

Foto: Ruth Rudolph/pixelio



mit 45 Nennungen 2015 nochmals an Beliebtheit zu. Alexander, der 2013 noch auf dem ersten Platz stand und 2014 auf den vierten Rang zurückfiel, holte 2015 wieder auf und landete mit 37 Nennungen auf dem zweiten Platz. Platz drei teilen sich Felix und Leon (jeweils 29 Nennungen). Felix holte vom neunten Platz auf, Leon hingegen wurde vom zweiten Platz verdrängt. Ebenfalls beliebt sind Noah (Platz fünf mit 26 Nennungen) sowie Elias, Jakob und Paul (jeweils 23 Nennungen). Gerade noch in die Top-Ten geschafft haben es auch Maximilian und Jonas. Jonas war 2014 nicht vertreten, Maximilian hingegen schon. Luca und Max – 2014 noch auf den Plätzen acht und neun – fielen auf die Plätze zehn beziehungsweise zwölf.

Bei den Mädchen machte Sophie einen Platz gut und landet mit 50

Nennungen hinter Spitzenreiterin Marie. Sophie verdrängte damit Maria, die auf den dritten Platz zurückfiel (48 Nennungen). Emma behauptete den vierten Platz in der Rangliste, den sie bereits 2014 innehatte. Neu hinzugekommen ist Charlotte auf dem fünften Platz (29 Nennungen) vor Katharina (28 Nennungen). Mia fiel um zwei Plätze auf Rang sieben zurück (27 Nennungen), hinter Katharina und vor Emilia. Platz neun teilen sich Anna und Mila (jeweils 24 Nennungen). Sophia schaffte es mit 22 Nennungen gerade noch in die Top Ten.

Übrigens: Mit Ben an der Spitze der Jungennamen liegt Trier im Trend. Auch bundesweit landete der Vorname ganz vorne. Bei den Mädchen ist es Mia. Die Trierer Spitzenreiterin Marie landete in der bundesweiten Statistik auf dem achten Platz.

Flüchtlinge in Trier

● Bürgerinfo zu BU 14

Die Entwicklung der Grundstücke A1 und A2 im Baugebiet BU 14 durch die Stadt Trier steht im Mittelpunkt einer städtischen Informationsveranstaltung am heutigen Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr, in der Grundschule Tarforst, Am Trimmelhof 206. Bürgermeisterin Angelika Birk und Baudezernent Andreas Ludwig geben mit Mitarbeitern verschiedener Ämter zudem Informationen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtgebiet, zum Bauprogramm im Baugebiet BU 14 sowie zum zeitlichen Vorgehen.

● Arbeitsmarkt

Die Agentur für Arbeit vermeldet, dass sie verschiedene Projekte zur Integration von Flüchtlingen gestartet hat. So informiere sie gemeinsam mit dem Land bereits in den Erstauf-

nahmeeinrichtungen über den deutschen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Zudem gebe es nun Flüchtlingsnetzwerker, die junge Flüchtlinge bei der Ausbildungssuche begleiten, und Anfang 2016 sollen Beschäftigungspiloten ihre Arbeit aufnehmen, die Flüchtlinge bei ihren ersten Kontakten mit der Arbeitsagentur unterstützen.

● Veranstaltung für Migranten

Der Beirat für Migration und Integration lädt zu einer Info-Veranstaltung für Migranten am Freitag, 29. Januar, 13 bis 18 Uhr, im ERA-Conference-Centre, Gebäude B, Metzger Allee 2-4, ein. Die Teilnehmer erhalten in Workshops Informationen zu Schule, Bildung und Jobsuche.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare in mehreren Sprachen auf Seite 12/13

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

Sicherheit statt Abzocke

CDU Neues Jahr, neues Abenteuer – seit dem 1. Januar blitzt die Stadt Trier selbst. Mit zwei mobilen Einsatzgeräten hat sie zum Jahresbeginn die Aufgabe der Polizei übernommen, im gesamten Stadtgebiet Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Begründet wurde der Stadtratsbeschluss vergangenes Jahr damit, dass man die Blitzerstandorte nun selbst auswählen



Udo Köhler

können, um beispielsweise in verkehrsberuhigten Zonen und vor Kindergärten und Schulen für erhöhte Sicherheit sorgen zu können.

Die CDU-Fraktion hatte sich damals dagegen ausgesprochen – nicht, weil wir gegen höhere Sicherheit sind, sondern weil wir bereits letztes Jahr befürchteten, dass es sich bei diesem Vorhaben um Bürgerabzocke handeln wird. Die ersten Blitzertage 2016 zeigen: Unsere Befürchtungen scheinen sich zu bestäti-

gen. Die Stadt blitze in der Luxemburger Straße, am Paccelliufer, auf der Konrad-Adenauer-Brücke – also genau an den Standorten, an denen sich zwar viel Geld verdienen lässt, aber keine Erhöhung der Sicherheit zu erwarten ist.

Betrachtet man sich die immensen Kosten für dieses Abenteuer, eine eigentlich originäre Aufgabe der Polizei, so war abzusehen, dass die Stadt Trier diese Aufgabe zumindest kostendeckend erfüllen möchte. Wie die letzten Tage zeigen, steht die Erhöhung der städtischen Einnahmen und leider nicht die erhöhte Sicherheit im Vordergrund. Wir fordern daher Verkehrskontrollen, die nicht dem Geldbeutel der Stadt, sondern der Sicherheit der Bürger dienen.

Udo Köhler,
Fraktionsvorsitzender

Kulturleitbild: Es geht weiter!



Mit großem Einsatz und öffentlicher Beteiligung hat sich die Stadt Trier 2014 ein Kulturleitbild gegeben. Die SPD-Fraktion hat sich stets dafür eingesetzt, dies nicht als abgeschlossenen Akt zu sehen, sondern den Prozess offen und mit vielen Beteiligungsmöglichkeiten fortzuführen. Gemeinsam mit den Kulturschaffenden und -interessierten müssen wir das Leitbild mit Leben füllen, die Ziele mit Maßnahmen unterfüttern und so unsere Kulturstadt fortentwickeln. Wir freuen uns daher, dass Kulturdezernent Thomas Egger gegen Ende letzten Jahres die nächsten Bausteine des Prozesses bekannt gegeben hat.

2016 soll mit einem Kultur-Stammtisch dreimal jährlich und einer Projektbörse die Vernetzung und Kommunikation in der Trierer Kultur verbessert werden. Ein neuer Fördertopf von 25.000 Euro soll darüber hinaus Kulturprojekte unterstützen, die sich besonders den Zielen des Leitbildes verschrieben ha-

ben. Auf Vorschlag der SPD kommt 2016 diese Sonderförderung Projekten zugute, die besonders die kulturelle Teilhabe aller fördern.

Entsprechende Initiativen können mit ihren Projektideen beim Kulturbüro eine Förderung beantragen. Darüber hinaus erlässt die Stadtverwaltung neue Förderrichtlinien, die zurzeit in den städtischen Gremien diskutiert werden, und verhandelt mit den Kulturinstitutionen Zielvereinbarungen, die für die zukünftige Förderung grundlegend werden. Im Kulturbüro gibt es eine Beratungsstelle für die Drittmittel-Akquise. Damit wurden bereits wesentliche Forderungen aus den Beteiligungsrunden erfolgreich umgesetzt beziehungsweise angegangen. Es geht also endlich weiter. Der Einsatz der Kulturszene hat sich gelohnt. Wir freuen uns hierüber und wünschen 2016 allen Beteiligten viel Kraft und Kreativität, um unsere Kulturstadt Trier weiter voranzubringen.

Markus Nöhl,
kulturpolitischer Sprecher

Abzocke!



Es gibt ja Leute, bei denen bestimmte Ereignisse unweigerlich dazu führen, dass sie bestimmte Wörter produzieren. So als hätten sie irgendwo einen Knopf, der nur gedrückt werden müsste und schon könnten sie nicht anders.

So brauchte man keine hellseherischen Fähigkeiten, um vorherzusagen, dass die ersten von der Stadtverwaltung festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen dazu führen würden, dass ein Wort in durchfallverdächtiger Heftigkeit aus einigen Zeitgenossen herausbrechen würde: Abzocke!

Nun braucht es für solche Automatismen keine nennenswerte Intelligenz, weshalb sich eigentlich die Frage erübrigt: Was denken die sich dabei? Aber es kann immerhin vermutet werden, dass sie wohl träumen, wenn sie schon nicht viel denken.

Vielleicht träumen sie ja vom völlig freien Autofahrdasein, in dem Regeln höchstens für Andere gelten: Man

schwimmt mit 120 Sachen hindernisfrei durch die Stadt, stellt sein geliebtes Fahrzeug kostenfrei am Domfreihof ab, genehmigt sich acht oder auch zehn Bierchen in diversen Kneipen, um dann völlig unbehelligt von lästigen Ordnungshütern in Höchstgeschwindigkeit das heimische Bettchen anzusteuern. Wird man dennoch mal erwischt, tut man sich selbst möglichst öffentlich leid, heult laut und vernehmlich Abzocke! Und alles ist wieder gut.

Das blöde an solchen Träumereien ist: Werden sie tatsächlich ausgelebt, können sie für andere schnell zum Albtraum werden. Deshalb, Ihr „Abzocke!“-Schreier: Verschont uns mit Eurem selbstmitleidigen Herumgeheule, denkt wenigstens einmal ein Stückchen weiter als zur eigenen Windschutzscheibe! Raus aus der Opferrolle!

Ihr müsst keine rücksichtslosen Gesellen sein. Ihr könnt es, Eure Autos können es, zeigt endlich, was Ihr könnt!

Reiner Marz, Fraktion Bündnis 90/Grüne

Ihre Ansprechpartner



Die Mitglieder der FWG-Fraktion: Professor Hermann Kleber, Christiane Probst, Margret Pfeiffer-Erdel und Hans-Alwin Schmitz (v. l.). Foto: FWG



Auch 2016 laden wir alle Trierer Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich mit Anregungen und Problemen zur Stadtpolitik an uns zu wenden. Bürgersprechstunden gibt es jeweils montags von 17 bis 19 Uhr im FWG-Fraktionsbüro, Rathaus, Nebengebäude

II. Etage, oder in einem Stadtteil. Er wird an dieser Stelle jeweils vorher angezeigt. Sie erreichen uns telefonisch (0651/47396), per Fax (0651/47147) oder per E-Mail: fwg.im.rat@trier.de oder info@fwg-trier.ev.de. Wir wünschen ein friedvolles, erfolgreiches, gesundes Jahr 2016!

FWG-Fraktion

Schluss mit dem Ladenschluss



Einkaufen rund um die Uhr ist bereits Realität. Das Internet steht den Konsumenten 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Menschen können abends vom Sofa aus Bücher, Fernseher, Kleidung und immer häufiger auch Lebensmittel bestellen, während die Läden in der Stadt bereits lange ihre Pforten schließen mussten. Diese Entwicklung wird sich in Zukunft voraussichtlich noch verstärken.

Einige Gegner der sogenannten „Blauen Lagune“, der Tankstelle in der Ostallee, kritisieren, dass die Tankstelle vielfach nachts oder sonntags als Ersatzsupermarkt genutzt würde und bezeichnen dies als ungerechten Wettbewerbsvorteil. Müsste man nicht eher auf die Idee kommen, dass echter Wettbewerb hier durch die Einschränkungen des Ladenschlussgesetzes verhindert wird und dass

nicht die Tankstelle das Problem darstellt, sondern die Regelungen, die es anderen Händlern nicht erlauben, ebensolche Öffnungszeiten zu haben?

Ist es nicht viel eher so, dass diejenigen, die abends und am Sonntag per staatlichem Dekret ihre Läden geschlossen halten müssen unfair benachteiligt werden, nicht nur gegenüber dem Internethandel, sondern beispielsweise auch gegenüber der Konkurrenz im benachbarten Ausland? Wenn, wie im Falle der „Blauen Lagune“, offensichtlich eine Nachfrage da ist, von Menschen, die vielleicht im Schichtbetrieb arbeiten oder aus anderen Gründen zu den regulären Zeiten keine Möglichkeit haben einzukaufen, wieso darf diese dann nicht bedient werden? Das Ladenschlussgesetz ist ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten, das heute völlig an der Lebenswirklichkeit der Menschen vorbeigeht. Man täte gut daran, es abzuschaffen.

Tobias Schneider,
Vorsitzender der FDP-Fraktion

Sozial gerechter ÖPNV ist möglich!

DIE LINKE.

In der vergangenen Sitzung des Stadtrates im Dezember konnte unsere Fraktion mit einem Antrag zur Prüfung alternativer Finanzierungsmodelle für den städtischen ÖPNV zumindest einen Teilerfolg erzielen. Bei einem Bürgerticket würde beispielsweise ein Teil der Kosten durch die Abgabe einer Grundgebühr aller Bürger*innen eines Gebietes gedeckt. Diese Variante ähnelt dem Modell der Studierendenkarte in Trier.

Umlagefinanziertes Modell

Auch in Erfurt oder Tübingen werden solche Modelle derzeit geprüft. In Zeiten immer drängender ökologischer Probleme und wachsender sozialer Ungleichheit ist ein umlagefinanzierter ÖPNV eine Alternative, die in der Öffentlichkeit diskutiert werden muss.



Susanne Kohrs

Da der Thematik noch rechtliche Hürden im Weg stehen, soll der Prüfauftrag nun erneut im Ausschuss des Dezernats IV behandelt werden.

Überraschend großer Konsens

Während der letzten Diskussion ergab sich ein überraschend großer Konsens zum Thema Sozialticket. Fraktionsübergreifend befürwortete man zumindest die Einführung eines Sozialtickets, das Menschen mit geringem Einkommen wie auch solche, die Transferleistungen beziehen, entlasten soll. Ein Thema, das unsere Fraktion jahrelang immer wieder angesprochen hat, wird nun endlich ernstgenommen. Auch wenn es unterschiedliche Vorstellungen zur konkreten Ausgestaltung des Tickets gibt, scheint einer Umsetzung kaum etwas im Weg zu stehen.

Susanne Kohrs,
Vorsitzende der Linksfraktion

Was bringt 2016?



Mit banger Erwartung schauen die Deutschen auf das neue Jahr. Glaubt man den Meinungsforschern, dann blicken 55 Prozent mit Sorge in die Zukunft, rund 80 Prozent befürchten eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage. Werden sich die weltweiten Krisen weiter zuspitzen? Und welche Auswirkungen wird das auf uns haben?

Auch für Trier dürfte 2016 wichtige Ereignisse und Entscheidungen mit sich bringen. Der nicht enden wollende Zustrom von Asylbewerbern und Einwanderern wird uns vor riesige Herausforderungen stellen. Allein die menschenwürdige Unterbringung von immer mehr Menschen auf einem bereits jetzt engen Wohnungsmarkt dürfte kaum zu gewährleisten sein. Hinzu kommen die eigentlich erst beginnenden Integrationsmaßnahmen, die trotz aller

Unterstützung von Land und Bund den städtischen Haushalt stark belasten. Und macht es überhaupt Sinn, Menschen möglichst weit zu integrieren, wenn sie ohnehin nur für eine kurze Zeit bei uns bleiben werden? Demgegenüber erscheinen andere Problemfelder beinahe bedeutungslos. Aber auch die 2016 erneut um voraussichtlich knapp 40 Millionen Euro wachsende Verschuldung gibt Anlass zur Sorge. Wie soll es angesichts dessen in verantwortlicher Weise mit dem Theater weitergehen? Sind hohe Investitionen in einen teuren Kulturbetrieb vertretbar, wenn gleichzeitig der Sanierungsstau bei Schulen und Straßen immer mehr zunimmt?

Wird es gelingen, trotz der schwierigen Finanzlage noch zukunftsorientierte Projekte wie den Stadttumbau Trier-West voranzubringen? Wie lässt sich die Schaffung neuen Wohnraums realisieren, ohne die Verkehrsprobleme weiter zu verschärfen? Wir werden auch im neuen Jahr die Probleme schonungslos ansprechen und vernünftige, am Wohl der Stadt und ihrer Bürger orientierte Lösungen suchen. Darauf können sie sich verlassen!

AfD-Fraktion

RaZ-Vermerk

Die Entdeckung der Langsamkeit

Die städtischen Geschwindigkeitskontrollen erregen die Trierer Gemüter zur Zeit so sehr wie kaum ein anderes Thema. Doch statt sich aufzuregen, kann man auch einfach einen Gang herunterschalten. Denn wenn mehr kontrolliert wird, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Tempolimits respektiert werden. Wie entspannt ein Fahrer ohne Drängler ist, weiß jeder, der einmal über die Schweizer Autobahn gefahren ist. Aufgrund horrender Bußgelder für Temposünder fahren die Schweizer stoisch die erlaubten 120 km/h. Der Stresspegel aller Fahrer fällt auf tiefenentspannte Werte.

Zudem kommen Raser gar nicht viel schneller an ihr Ziel, wie uns Experten immer wieder vorrechnen. Der Verkehrspsychologe Jörg-Michael Sohn erklärte kürzlich in einem Interview mit dem Magazin der Süddeutschen Zeitung, warum wir uns nur einbilden, mit dem Auto einen großen Vorsprung herauszufahren: Unser Hirn ist evolutionärsbiologisch immer noch auf ein Fußgängertempo von vier Kilometern pro Stunde programmiert. Ein Kilometer Vorsprung fühlt sich also an wie eine Viertelstunde Zeitgewinn – in Wahrheit sind es aber nur ein, zwei Minuten.

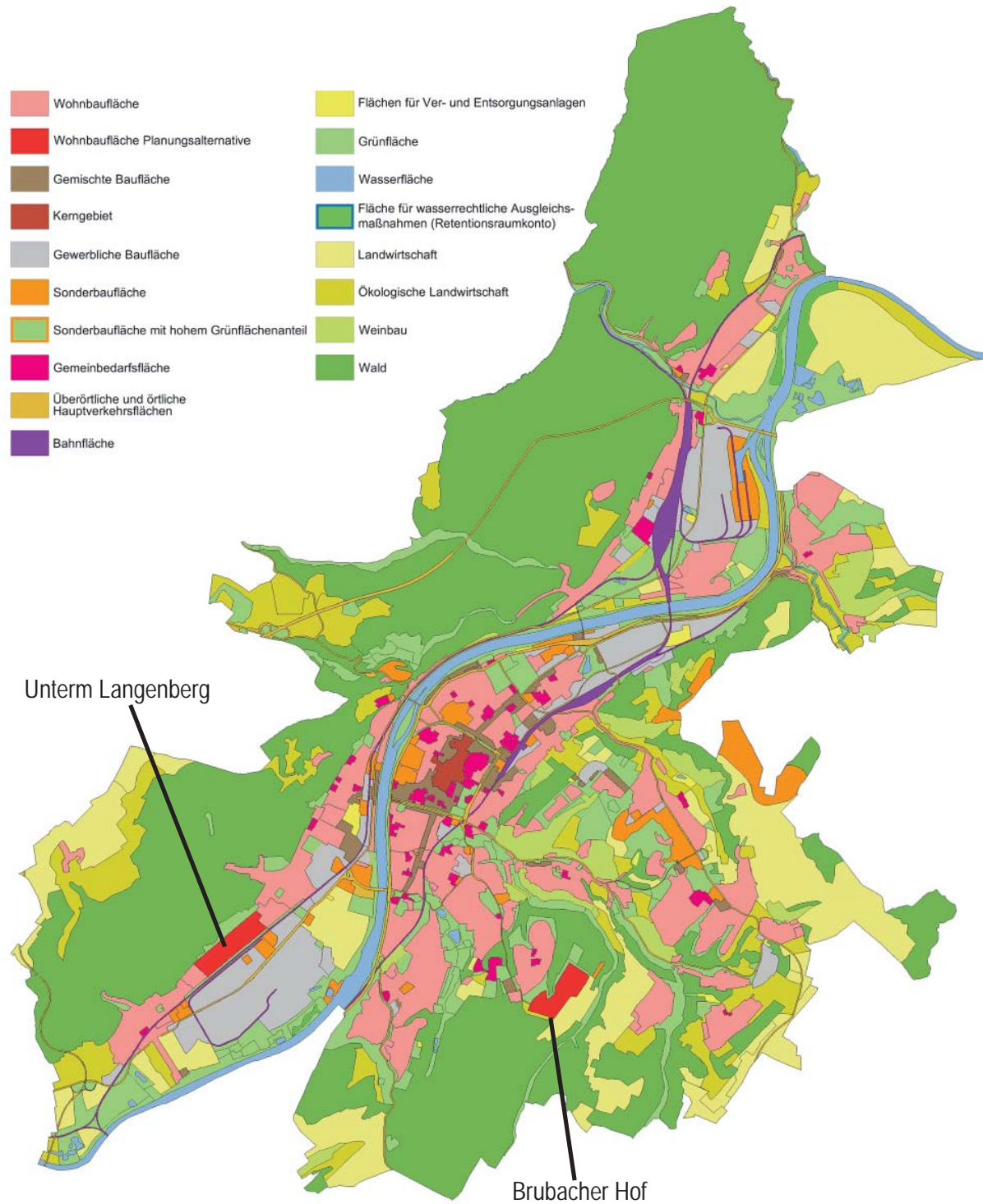
Innerorts ist die Wahrscheinlichkeit sogar recht hoch, die anderen Verkehrsteilnehmer an der nächsten Ampel wiederzutreffen. Dass für die Parkplatzsuche dann nochmal mehrere Minuten draufgehen, macht den Zeitgewinn noch fragwürdiger. Daher: Sehen wir die Geschwindigkeitskontrollen doch als Ermunterung, es 2016 alle etwas entspannter angehen zu lassen, auch im Straßenverkehr. bau

60 Jahre verheiratet

Die Eheleute Werner und Hildegard Reis feierten Ende Dezember ihre Diamantene Hochzeit. Der Tarforster Ortsvorsteher Werner Gorges überbrachte die Glückwünsche der Stadt Trier und der Ministerpräsidentin.

Bürgerbeteiligung gestartet

Entwurf des Flächennutzungsplans liegt bis zum 4. März im Baubürgerbüro aus / Eingaben per Post oder online



Buntes Trier. Aus der aktuellen Planzeichnung geht hervor, wie sich künftig verschiedene Bodennutzungen wie Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft oder Verkehr auf das Stadtgebiet verteilen. Ein besonderes Augenmerk liegt während der Offenlegung des Flächennutzungsplans auf den beiden Planungsalternativen „Unterm Langenberg“ und „Brubacher Hof“.

Der Stadtrat hat im Dezember die Offenlegung des Flächennutzungsplans Trier 2030 (FNP) beschlossen. In den kommenden acht Wochen können die Bürgerinnen und Bürger ihre Stellungnahmen abgeben. Seit Montag liegt der Planentwurf im Baubürgerbüro aus. Auch im Internetportal trier.de können die Unterlagen abgerufen werden.

Der Offenlegung kommt eine ganz besondere Bedeutung zu, denn mit „Brubacher Hof“ (bei Mariahof) und „Unterm Langenberg“ (zwischen Euren und Zewen) sind zwei neue Wohngebiete ausgewiesen, von denen nur eines in die endgültige Fassung des FNP übernommen werden soll. In der Stadtratsdebatte hatten mehrere Kommunalpolitiker betont, dass sie sich bei der Entscheidung über die beiden Alternativen Argumentationshilfe aus der Bevölkerung erhoffen.

Ab dieser Woche bis zum Freitag, 4. März, haben alle Einwohner Gelegenheit, dazu und natürlich auch zu allen anderen Aspekten des FNP Stellung zu beziehen. Neben dem Planentwurf werden auch der dazugehörige Umweltbericht, der Landschaftsplan sowie verschiedene Verkehrs-, Klima- und Schallschutzgutachten offengelegt. Die Unterlagen können im Baubürgerbüro im Erdgeschoss des blauen Verwaltungsgebäudes am Augustinerhof eingesehen werden. Das Büro ist montags bis mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet sowie donnerstags von 8.30 bis 16.30 Uhr.

Tipps zum Verfahren

Stellungnahmen können bis spätestens 4. März per Post an das Stadtplanungsamt, Am Augustinerhof, 54290 Trier, geschickt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, im Baubürgerbüro eine mündliche Erklärung zu Protokoll zu geben. Des Weiteren steht unter www.trier.de/bauleitplanung (Aktuelle Verfahren) ein Formular für Online-Eingaben bereit. Alle Teilnehmer erhalten nach Ende der Offenlegung eine Eingangsbestätigung und später eine Mitteilung, wie über ihre Eingabe entschieden wurde. Zu einer Stellungnahme gehören Name und Anschrift. In der Beschlussvorlage, die dem Stadtrat zugeleitet wird, werden diese persönlichen Daten aber anonymisiert.

Mit über 100 am Moselufer

Städtische Kontrollen: 1250 Autos in vier Tagen geblizt

An den ersten vier Kontrolltagen des Jahres hat die Stadt 1250 Fahrzeuge in Trier geblizt. Dabei wurden in den meisten Fällen Verwarnungsgelder in Höhe von 15 bis 25 Euro verhängt. Diese Zwischenbilanz zog die Abteilung kommunale Geschwindigkeitsüberwachung im städtischen Ordnungsdienst. Seit Anfang des Jahres hat das Rathaus die Aufgabe der innerörtlichen Tempokontrollen von der Polizei übernommen und setzt dazu zwei mobile Messanlagen mit Lasertechnik ein.

In der vergangenen Woche kamen die Geräte unter anderem in der Franz-Georg-Straße, im Mäusheckerweg, in der Ostallee und am Moselufer zum Einsatz. Dort wurden tagsüber zwei Fahrer mit über 100 Stundenkilometern erwischt. Insgesamt wurden derartige Verstöße, die ein Fahrverbot nach sich ziehen, jedoch nur vereinzelt registriert. Bußgelder ab 60 Euro werden fällig, wenn die zulässige Geschwindigkeit um mehr als 20 km/h überschritten wird. Der Anteil von Bußgeldverstößen lag in

den ersten Tagen unter zehn Prozent, was den früheren Messergebnissen der Polizei entspricht.

Das Rathaus setzt die Tempokontrollen in dieser Woche in folgenden Straßen fort:

- **Dienstag, 12. Januar:** Pfalzel, Mäusheckerweg und Olewig, Riesling-Weinstraße
 - **Mittwoch, 13. Januar:** Zewen, Fröbelstraße und Pallien, Bonner Straße
 - **Donnerstag, 14. Januar:** Olewig, St.-Anna-Straße und Kürenz, Petrisberg
 - **Freitag, 15. Januar:** Tarforst, Trimmelter Hof und Kürenz, Im Aveler Tal
 - **Samstag, 16. Januar:** Stadtmitte, Katharinenufer
 - **Montag, 18. Januar:** Ehrang, Friedhofstraße und Quinter Straße
 - **Dienstag, 19. Januar:** Trier-West, Hornstraße, Trier-West/Euren, Eurer Straße.
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass darüber hinaus auch an anderen Stellen Kontrollen erfolgen können.

Berufliche Perspektiven eröffnen

Mit Blick auf 2016 nennt der Chef der Arbeitsagentur Trier, Heribert Wilhelmi, nicht nur die steigende Zahl von Flüchtlingen als Herausforderung für den Arbeitsmarkt. „Die Arbeitsmarktsituation in der Region ist sehr robust. Daran wird auch die Flüchtlingswelle nichts ändern, auch wenn es zu einem

vorübergehenden Anstieg der Arbeitslosigkeit kommen kann“, erklärt der Behördenchef. „Entscheidend ist, dass Arbeitgeber benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft berufliche Perspektiven eröffnen. Dazu gehören langzeitar-



beitslose Menschen genauso wie Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund.“

Arbeitsagentur und Jobcenter ziehen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen an einem Strang. Im Sommer 2015 ging in der Region das Bundesprogramm zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit an den Start. Sieben Betriebsakquisiteure wurden bei den Jobcentern eingestellt. Sie beraten Arbeitgeber, die bereit sind, langzeitarbeitslose Menschen einzustellen, und unterstützen die Arbeitnehmer in der ersten Phase der neuen Beschäftigung. 17 Langzeitarbeitslose haben über das Programm bereits einen Job gefunden.

Aber auch für Arbeitslose ohne Berufsabschluss wird einiges getan: Die Arbeitsagentur hat die Initiative „Ausbildung wird was“ ins Leben gerufen, die geringqualifizierten Erwachsenen bis 35 Jahren bei einer Ausbildung verhilft. Aktuell absolvieren über 80 junge Frauen und Männer eine Lehre oder eine Weiterbildung, an deren Ende ein Berufsabschluss steht.

Arbeitsmarkt im Dezember

- Im Dezember waren in der Region Trier **10.951 Menschen arbeitslos**, 527 mehr als im November und 82 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote liegt mit 3,9 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.
- Der Arbeitsmarkt in der Region ist zum Jahresende in einer **stabilen Verfassung**. Ein Grund hierfür ist das milde Klima. Wetterabhängige Branchen können weiter im Freien arbeiten und müssen weniger Mitarbeiter über den Winter entlassen.
- Allerdings haben nicht alle Gebiete im Bezirk der Arbeitsagentur Trier gleichermaßen von der positiven

Stimmung profitiert. Während in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel und Trier-Saarburg die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr sogar gesunken oder zumindest gleich geblieben ist, ist sie in der **Stadt Trier hingegen um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent angestiegen**.

- Der Anstieg der Winterarbeitslosigkeit schlägt in Trier also stärker zu Buche als in den umliegenden Landkreisen. **3089 Männer und Frauen waren Ende Dezember auf Jobsuche** – 138 mehr als im Vormonat und 216 mehr als im Dezember 2014.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1966)

15./16. Januar: Stadt führt Verhandlungen über Möglichkeiten, den Flugplatz von der Eurener Flur auf ein günstiges Höhegebiet bei Trier zu verlegen.

Vor 45 Jahren (1971)

15. Januar: Die von den letzten Bewohnern geräumte Hornkaserne in Trier-West wird gesprengt.
16. Januar: Erfolgreiches Gastspiel des Trierer Theaters mit der „Verkauften Braut“ in der Partnerstadt Metz.

Vor 40 Jahren (1976)

15. Januar: Oberbürgermeister Josef Harnisch (CDU) in den Ruhestand verabschiedet.

Vor 35 Jahren (1981)

14./15. Januar: Schnee und Glätte verursachen zahlreiche Verkehrsunfälle.

Vor 30 Jahren (1986)

Januar bis Dezember: Kino „Capitol-Theater“ in der Brotstraße, Ecke Horn-, Jesuitenstraße, weicht dem Neubau der Dresdener Bank. Mittelalterliche Keller können nicht erhalten werden.

Vor 25 Jahren (1991)

16. Januar: „Standing Ovations“ für das Gastkonzert der Staatskapelle Weimar im Theater Trier im Rahmen der Städtepartnerschaft.

Januar bis Dezember: Fortgang der Auseinandersetzungen um den Ausbau und die Verlegung der L 143 zwischen Olewig und Irsch.

Januar bis April: Debatten über den Neubau der B 53 (Umgehung Biewer/Pfalzel).

Januar bis Dezember: Anlässlich des 400. Geburtstages von Friedrich Spee zahlreiche Veranstaltungen.

Vor 20 Jahren (1996)

Januar bis Juli: Die „Köln-Düsseldorfer“ will ihre Kabinenschiffahrt nach Trier einstellen. Großer Landesteg könnte dies noch verhindern.

Januar bis Dezember: Auseinandersetzungen um die Gestaltung des Bereichs Petrisberg und Amphitheater. Unesco wird eingeschaltet.

15. Januar: Restaurierung des Herrenbrunnchens abgeschlossen.

15. Januar: Französische Chanson-Sängerin Juliette Gréco gibt umjubeltes Gastspiel in der Europahalle.

Vor 15 Jahren (2001)

Im Januar: Seilbahnbetrieb zwischen Zurlaubener Ufer und Weisshauswald wird wegen chronischen Defizits eingestellt.

Vor 10 Jahren (2006)

Mitte Januar: Baudezernent Peter Dietze initiiert Workshop über Umgestaltung des Trierer Bahnhofsbereichs.

aus: Stadttrierische Chronik

Porta³ die Zweite

Open-Air Festival vor der Porta Nigra geht im Juni mit nationalen und internationalen Stars in die zweite Runde

Nach seiner erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, garantiert das Porta³-Festival in seiner zweiten Auflage vom 17. bis 19. Juni Abwechslung pur: Mit den Sängern Mark Forster und Konstantin Wecker sowie dem Jazz-Posaunisten Nils Landgren geben sich vor der beeindruckenden Kulisse der Porta Nigra erneut nationale und internationale Stars die Klinke in die Hand.

Konstantin Wecker gilt zusammen mit Reinhard Mey oder Hannes Wader nicht nur als einer der bedeutendsten deutschen Liedermacher, er komponierte auch Musical-, Theater- und Filmmusik, wirkte in zahlreichen Filmen mit und schrieb biographische, lyrische und gesellschaftskritische Bücher. Wecker will sein Programm „Ohne Warum“ für die Sommerkonzerte 2016 umgestalten, aktualisieren und um einige seiner bekanntesten Lieder erweitern, um damit am Freitag, 17. Juni, vor der Porta aufzuspielen. So werden Songs wie „Anarchie“ oder „Wenn unsre Brüder kommen“ ebenso ins Programm aufgenommen wie „Ich singe, weil ich ein Lied hab“ oder „Frieden im Land“.



Musikalisches Staraufgebot. Neben Mark Forster (linkes Foto) werden beim zweiten Porta³-Festival auch Nils Landgren (rechtes Foto) und Konstantin Wecker zu hören sein. Fotos: Robert Winter, Thomas Karsten, Agentur Landgren

Am darauffolgenden Samstag spielt Nils Landgren vor der Porta Nigra. Der international renommierte schwedische Jazzposaunist verkörpert nicht nur 30-jährige Bühnenerfahrung, die unter anderem Kollaborationen mit Abba, Herbie Hancock und Till Brönner krönte, sondern auch die Liebe zum großen Komponisten und Dirigenten Leonard Bernstein. Nach über 30 Alben, die Landgren seit 1983 veröffentlichte, setzt er Bernstein auf „Some other time. A tribute to Leonard Bernstein“ sein ganz eigenes Denkmal. Klassiker aus den berühmten Musicals sind hier ebenso zu hören wie populär gewordene Songs, zum Beispiel „Lucky to be me“.

Mit langjährigen Wegbegleitern

Auf der Bühne wird Landgrens Allstar-Quartett durch Musiker der Neuen Philharmonie Frankfurt erweitert. An seiner Seite weiß Nils Landgren dabei langjährige Wegbegleiter wie die Sängerin Viktoria Tolstoy, den Pianisten Sebastian Studnitzky, den

deutschen Bassisten Dieter Ilg und Rasmus Kihlberg am Schlagzeug.

Am Sonntag, 19. Juni, dürfte insbesondere dann lautstark gejubelt werden, wenn Mark Forster sich musikalisch verabschiedet – was allerdings nicht gegen den Sänger spricht. Vielmehr ist „Au revoir“ bekannt geworden vor allem während der Fußball-Weltmeisterschaft 2014. Bereits kurz nach ihrem Erscheinen schaffte es diese Single mit Doppelplatin-Status auch bis auf den zweiten Platz der deutschen Charts.

Der Nachfolger „Flash Mich“ erhielt ebenfalls Platin, genauso wie Forsters zweites Album „Bauch und Kopf“. Spätestens seit er beim Bundesvision Song Contest 2015 für Rheinland-Pfalz siegte, steht der 31-jährige Musiker, der gebürtig aus Winnigen stammt, für gute Musik aus dem Südwesten Deutschlands. Das wissen die Trierer von Anfang an: Bereits 2012 war er in der Tufa zu Gast. Sein zweiter Auftritt in Trier findet nun vor einer deutlich größeren Kulisse statt.

Endlich wieder Sport vor Ort

Turnhalle der Barbara-Grundschule nach Deckensanierung wieder eröffnet

Fußball oder Völkerball? Die Frage konnte nicht abschließend beantwortet werden. Für beide Sportarten fanden sich unter den Dritt- und Viertklässlern der Barbara-Grundschule viele begeisterte Fans. Sicher ist: Beiden Spielen können die Grundschüler ab sofort wieder in ihrer eigenen Halle nachgehen, die nach mehrmonatiger Deckensanierung zum Ende der Weih-

nachtsferien wieder freigegeben wurde. Wie mehrere andere Trierer Sportstätten war die Barbara-Turnhalle 2014 wegen Konstruktionsmängeln in der abgehängten Decke gesperrt worden. Während der Sanierung hatte sich außerdem gezeigt, dass die Auflagerpunkte der hölzernen Dachkonstruktion durch Schädlinge stark angegriffen waren. Daher mussten zunächst die

Holzstrebenwerke mit Stahl- und Betelementen stabilisiert werden, bevor die neuen Deckenpaneele eingebaut werden konnte. Rings um den Hallenboden wurden neue Prallwände für Ballspiele installiert. Außerdem erhält die Halle neue Sprossenwände, Ringe und Basketballkörbe, die aber noch installiert werden müssen.

Zur ersten Sportstunde nach der Wiedereröffnung kam Baudezernent Andreas Ludwig in die Barbara-Grundschule und unterhielt sich mit den Kindern: „Ich hoffe, dass ihr euch hier wohlfühlt und richtig austoben könnt.“ Für die Planung und Konzeption der Sanierung bedankte er sich bei der städtischen Gebäudewirtschaft und beim Architekturbüro Sattler.

Als nächste drängende Probleme stehen die Hallen des Humboldt- und des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, die zur Zeit für Ballsportarten gesperrt sind, auf der Agenda der Gebäudewirtschaft. In beiden Fällen soll mit der Erneuerung der Decke zugleich eine Sanierung der Haustechnik ausgeschrieben werden. Außerdem hatte sich die Stadt zur Sanierung der Halle am Mäusheckerweg um die Förderung aus einem Sonderprogramm des Bundes beworben. Eine Entscheidung, ob Trier den Zuschlag erhält, wird noch im ersten Quartal 2016 erwartet.



Turnstunde. Dezernent Andreas Ludwig mischt sich bei der Eröffnung der Bararahalle nach der Deckensanierung unter die begeisterten Schüler. Foto: PA

Die Termine im Überblick

● **Freitag, 17. Juni, 20 Uhr:** Konstantin Wecker und Band Revolution – Sommerprogramm 2016

● **Samstag, 18. Juni, 20.30 Uhr:** Nils Landgren All Stars & Neue Philharmonie Frankfurt „Some other time – a tribute to Leonard Bernstein“

● **Sonntag, 19. Juni, 20 Uhr:** Mark Forster

Alle Konzerte finden auf dem **Porta Nigra-Vorplatz** statt. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet (www.kartenvorverkauf-trier.de, www.ticket-regional.de) und am Schalter der Trier-Information an der Porta Nigra. Tickethotline: 0651/9941188.

Neue Zuständigkeit bei Sondernutzungen

Genehmigungen für die temporäre und die dauerhafte Sondernutzung von Straßen müssen nicht mehr beim Tiefbau-, sondern beim Ordnungsamt beantragt werden. Dabei geht es um die Terrassengastronomie, Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen, wie die ADAC-Rallye, Feste und Laufveranstaltungen, das Aufstellen von Kundenstoppnern, Werbeschildern und Warenständern, Infostände, das Aufhängen von Wahl- und Veranstaltungspunkten sowie Musik und andere Kunstperformances. Die zuständigen Mitarbeiterinnen Doris Deutschmeyer (Telefon: 718-4604) für dauerhafte und Sabine Emmerich (718-4607) für temporäre Sondernutzungen sind im zweiten Stock des Rathauses (Zimmer 202 und 203) erreichbar.

Bürgerinformation in Kürenz

Im Stadtteil Kürenz findet am 19. Januar, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Bonifatius, eine Bürgerinformation auf Einladung von Ortsvorsteher Bernd Michels statt. Ein Thema ist die Offenlegung des Flächennutzungsplans Trier 2030, vor allem mit Blick auf den Vorschlag einer alternativen Ortsumfahrung am Grüneberg. Weitere Themen sind die Entwicklung des früheren Walzwerks und der Weinbaudomäne Aveler Tal.

Vortrag der „China heute“-Reihe fällt aus

Der nächste Vortrag der Reihe „China heute“ am heutigen Dienstag, 12. Januar, fällt wegen einer Erkrankung des Referenten aus. Erster Termin im neuen Jahr ist nach Angaben der Deutsch-Chinesischen-Gesellschaft Trier somit der Vortrag „Volksreligion in der Volksrepublik China: Niedergang, Wiederbelebung und kulturelle Identität“ von Professor Philipp Clart aus Leipzig am Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff. Mit dem Beitrag von Professor Sarah Kirchberger aus Hamburg schließt die Reihe am 26. Januar. Sie berichtet ebenfalls um 19.30 Uhr im Raum 5 des Palais Walderdorff über die Reformdiskurse in China.

Babyfreundliche Führungen

Unter dem Titel „Elternzeit“ lädt das Stadtmuseum Eltern zu speziellen Führungen ein, zu denen Babys mitgenommen werden können. Pausen zum Füttern und Wickeln sind möglich. Größere Kinder können währenddessen in der Museumswerkstatt der Stadtgeschichte auf den Grund gehen. Die erste Führung durch die Ausstellung zum Robert-Schuman-Preis findet am 13. Januar, 10.30 bis 11.30 Uhr, statt. Eine Anmeldung per E-Mail (museumpaedagogik@trier.de) oder Telefon (0651/718-1452) ist erforderlich.

Fremdenfeindlichkeit in der Oper

Der frühere Trierer Generalmusikdirektor István Dénes hält einen Vortrag zur Fremdenfeindlichkeit in der italienischen Oper am Freitag, 15. Januar, 12 Uhr, im Audimax der Universität. Ergänzend präsentiert er Beispiele am Klavier. Außerdem treten der Tenor Gor Arsenian und Bariton László Lukács auf, der zum Ensemble des Trierer Theaters gehört.

Kammerkonzert

Das Philharmonische Orchester lädt für Sonntag, 17. Januar, 16 Uhr, zu einem weiteren Kammerkonzert in den Römertempel der Vereinigten Hospiten ein. Auf dem Programm stehen Septette von Ludwig van Beethoven sowie des französischen Komponisten und Geigers Adolphe Blanc (1828-1885).

OB trifft Parlamentschef



Oberbürgermeister Wolfram Leibe (2. v. l.) stattete dem luxemburgischen Parlamentspräsidenten Mars di Bartolomeo (r.) seinen Antrittsbesuch ab und trug sich in das Goldene Buch der Abgeordnetenversammlung ein. Der Honorarkonsul von Luxemburg, Leibes Vorgänger Klaus Jensen (2. v. r.), wurde ebenfalls von di Bartolomeo begrüßt. Als Vertreter der Regierung nahm Romain Schneider, Minister für soziale Sicherheit, Sport und Entwicklungszusammenarbeit, an dem Zusammentreffen teil. Foto: Chambre des Députés Luxembourg

Innovation auf sechs Rädern

OB Wolfram Leibe setzt auf Elektromobilität / Probefahrt mit erstem auf elektrischen Antrieb umgerüsteten Lkw

Die Elektromobilität ist ein Thema, das Oberbürgermeister Wolfram Leibe in der Stadt vorantreiben möchte. Unter seinem Vorsitz kam der Runde Tisch Logistik TriLux zusammen, um über Perspektiven der E-Mobilität in der City-Logistik und im ÖPNV zu diskutieren. Zudem wurde eine Weltneuheit aus Bernkastel-Kues vorgestellt.

In seiner Funktion als Wirtschaftsdezernent fragte er sich, so OB Leibe, „wie wir in der Region Trier mit innovativen Projekten vorankommen.“ Für Leibe ist die E-Mobilität ein Gebiet mit Innovationspotenzial, das es zu fördern gilt, sowohl im Güterverkehr als auch im ÖPNV mit Elektrobussen. Einer im Jahr 2004 durchgeführten Studie zufolge entfallen von 155.000 Fahrten in Trier sechs Prozent auf den Güterverkehr und 17 Prozent auf den Gewerbe- und Serviceverkehr, erläuterte Leibe. Die Feinstaubbelastung nehme in der Innenstadt entsprechend zu. Eine Entwicklung, die durch die emissionsfreie E-Mobilität gebremst werden könnte.

Der richtige Zeitpunkt

„Elektromobilität ist teuer, aber nicht zu teuer“, sagte der OB und verwies auf Fördermittel der Europäischen Union. Trotz der sich gerade im Sinkflug befindlichen Rohölpreise sei jetzt der richtige Zeitpunkt, um in die E-Mobilität mit regenerativen Energien einzusteigen. Schließlich seien die fossilen Ressourcen limitiert. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit werde es schwierig, wenn die Energiepreise weiter fallen, erläuterte Leibe. „Ich bin aber davon überzeugt, dass die Preise wieder steigen“, ergänzte der Oberbürgermeister.

Dr. Johannes Weinand, vom geschäftsführenden Amt für Stadtentwicklung und Statistik, verwies auf das Projekt „Inter City Logistik (ICL)“, das mit Partnern vom Runden Tisch Logistik entwickelt wurde.

Im Detail

● Am Mittwoch, 9. März, findet eine vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik organisierte Veranstaltung statt, bei der es um die Frage der Wirtschaftlichkeit im Bereich E-Mobilität geht.



Probefahrt. Unter Anleitung vom Chef der Firma Orten, Robert Erich-Orten, testet OB Wolfram Leibe den weltweit ersten auf voll elektrischen Antrieb umgerüsteten Lkw „Orten E 75“ (Foto oben). Die Mitglieder des Runden Tisches TriLux (Foto unten) wollen das Projekt „Inter City Logistik (ICL)“ umsetzen, mit dem die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Elektromobilität im Güterverkehr im Realbetrieb getestet werden soll. Fotos: Presseamt

Beim Bundesverkehrsministerium wurden Fördergelder dafür beantragt. Mit dem Projekt soll die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Elektromobilität im Güterverkehr im Realbetrieb getestet werden.

Ein Modul dieses Projekts ist der weltweit erste auf voll elektrischen Antrieb umgerüstete Lkw „Orten E 75“ des Projektpartners Orten, der den Teilnehmern des Runden Tisches von Robert Erich-Orten, Geschäftsführender Gesellschafter des Fahrzeugbauers in Bernkastel-Kues, vorgestellt wurde. Ein 7,5-Tonner, der emissionsfrei und nahezu geräuschlos ist und keinerlei Schadstoffausstoß hat. „Er ist ideal für innerstädtische Fahrten“, betonte Orten. Angesichts der Klimaziele der Bundesregierung sei auch die Nutzfahrzeugindustrie aufgefordert, etwas zu tun. „Deutschland gehört zu den zehn größten Klimawandlungsändern weltweit, auch wegen der Lkws“, sagte er.

Das Fahrzeug hat eine Reichweite von circa 100 Kilometern, das Laden der Batterien dauert vier Stunden. Wie Orten erläuterte, arbeite man bereits



darin, die Batterie noch weiter zu optimieren. Mit einer Motorleistung von 122 PS erreicht der E-Lkw eine Höchstgeschwindigkeit von 80 Kilometern pro Stunde. Die Nutzlast, also die Last, die ein Fahrzeug aufnehmen kann, bis die maximal zulässige Gesamtmasse erreicht ist, ist beim „E 75“ 30 Prozent höher als beim dieselbetriebenen Serienfahrzeug. „Mit 140.000 Euro kostet der E-Lkw etwa das Zwei- bis Zweieinhalbfache eines normalen Lasters. Aber auf lange

Sicht gesehen rechnet es sich“, zeigte sich Orten überzeugt. Bei der Probefahrt des Oberbürgermeisters mit dem Lkw hörte man so gut wie nichts. Lediglich das Pumpen des Druckluftkompressors, jedoch nur solange, bis die volle Bremsleistung abrufbar war. Anschließend fuhr der OB nahezu geräuschlos über den Parkplatz der Messparkhalle. Die Firma Orten hat bereits das nächste Projekt im Auge: Ziel ist, einen 18-Tonner auf Elektroantrieb umzurüsten.

Drei weitere Kreativworkshops

Das Stadtmuseum Simeonstift lädt Kinder verschiedener Nationalitäten zu drei weiteren Kreativworkshops unter dem Titel „Die multibunte Kunstwerkstatt“ an den Freitagen 15., 22. und 29. Januar, jeweils 16 bis 17.30 Uhr, ein. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Kinder aus Flüchtlingsfamilien haben freien Eintritt. Um ihnen das Mitmachen zu erleichtern, steht in den einzelnen Workshops jeweils ein arabischsprachiger Dolmetscher zur Verfügung. Malen, basteln, experimentieren – es gibt Dinge, die Kinder überall auf der Welt gerne tun. Die Kunstwerkstatt im Stadtmuseum bietet einen Raum, in dem junge Besucher ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen können. Spielerisch sollen die jungen Teilnehmer künstlerische Techniken kennenlernen. Eine Anmeldung für die Workshops ist nicht erforderlich. Kinder unter fünf Jahren können in Begleitung von Vater oder Mutter teilnehmen.

40 zusätzliche Hortplätze für Grundschüler

Neues Angebot in Mariahof startet am 1. August

Wegen der großen Nachfrage werden am 1. August im Stadtteil Mariahof zwei weitere Hortgruppen zur Nachmittagsbetreuung von 40 Grundschulern eingerichtet. Mit der einstimmigen Bewilligung der Betriebs- und Ausstattungszuschüsse schuf der Stadtrat die Voraussetzungen für das Projekt in Trägerschaft des freien Trägers Palais e. V.

Die Hortgruppen haben ihr Domizil künftig in einem früheren Ladenlokal in der Passage (Gebäude Mariahof 27). Es muss noch umgebaut werden. Nach dem einstimmigen Votum des Stadtrats erhält der freie Träger Palais e. V. einen Zuschuss von 23.480 Euro zu den Ausstattungskosten. Zudem zahlt das Rathaus 2016 einen Betriebskostenzuschuss von 80.700 Euro. Ab 2017 ist dann eine jährliche Förderung von 193.680 Euro geplant.

2008 war eine Nachmittagsbetreuung im Jugendtreff eingerichtet worden. Die Schüler erhalten dort eine warme Mahlzeit und werden bei den Hausaufgaben und in der Freizeitgestaltung unterstützt. Die Nachfrage ist seitdem ständig gestiegen. Die Erweiterung des Hortes mit seinen unterstützenden Angeboten ist nach Einschätzung des Jugendamts aber auch wegen der sozialen Lage im Stadtteil nötig. Während Ende 2013 in der gesamten Stadt 11,7 Prozent der Kinder in Familien lebten, die auf Sozialgeld angewiesen waren, lag dieser Anteil in Mariahof bei 20,9 Prozent. Die Zahl der Kinder, die ein Gymnasium besuchen, ist unterdurchschnittlich. Weil der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und schwierigen Bildungsverläufen unübersehbar sei, hält das Jugendamt den Ausbau des Betreuungsangebots für unerlässlich.

Wahlhelferin / Wahlhelfer gesucht!



Liebe Trierer Mitbürgerinnen,
liebe Trierer Mitbürger,

die Stadt Trier sucht für die Wahl zum 17. Landtag von Rheinland-Pfalz am Sonntag, 13. März 2016, ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aus Trier (Mindestalter 18 Jahre) für die 72 Wahllokale.

Es geht darum, Stimmzettel auszugeben, eine ordnungsgemäße Wahl durch die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen und danach die Stimmzettel auszuzählen.

Für den Einsatz erhält jede Wahlhelferin und jeder Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 21 Euro.

Machen Sie mit, füllen Sie den Meldebogen aus und senden ihn an das Bürgeramt im Rathaus.

Es genügt auch ein kurzer Anruf, ein Fax oder eine E-Mail mit ihrer Telefonnummer. Wir rufen Sie dann zurück.



Telefon: 0651/718-3153/3152
Fax.: 0651/718-193153/193152
E-Mail: wahlen@trier.de

**Stadtverwaltung Trier,
Bürgeramt,
Postfach 3470
54224 Trier**



Meldebogen

zur Übernahme eines Ehrenamtes
in einem der 72 Wahlvorstände bei der
Wahl zum 17. Landtag von Rheinland-Pfalz
am 13. März 2016

zur Person:

Name _____

Vorname _____

PLZ Trier _____

Straße/Hausnummer _____

Telefon tagsüber privat _____

E-Mail-Adresse _____

Für die Zukunft:

Ich bin auch an der Mitarbeit in einem
Wahlvorstand bei zukünftigen Wahlen
interessiert.

Ja _____

Einsatzort

Einsatzort egal

Einsatz-Wunsch (unverbindlich):

Stadtteil _____

Wahllokal _____

Ersatzweise _____

Stadtteil _____

Wahllokal _____

Datum Unterschrift _____

Bei Interesse bitten wir Sie, sich möglichst frühzeitig zu melden, so dass wir vernünftig planen und Ihre Einsatzwünsche am besten berücksichtigen können. Sie werden rechtzeitig über alle wichtigen Details Ihres Ehrenamts informiert.

Stärkung der Hochschulkooperationen

Auch Firmen sollen bei Zusammenarbeit mitwirken

Die Trierer Hochschulen sind mit knapp 20.000 Studenten ein wichtiger Standort- und Entwicklungsfaktor für die Region und das Oberzentrum. Um dieses Potenzial und die Verbindung zur Wirtschaft zu stärken und auszubauen, hat sich der Stadtrat im Dezember dafür ausgesprochen, dass die Stadt dem im März 2015 gegründeten Verein „Wissenschaftsallianz Trier e.V.“ beiträgt.

Darüber hinaus wird sich die Stadt im Rahmen einer Pilotphase am Aufbau des „Instituts für Innovations-, Gründungs- und Mittelstandsforschung“ beteiligen. Beide Kooperationen werden durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik betreut.

Der Verein „Wissenschaftsallianz Trier e.V.“ soll die weitere Vernetzung von in Trier und Umgebung angesiedelten Hochschulen, lokalen Einrichtungen und Körperschaften bezüglich der Forschung, der Wissenschaft und des Wissenstransfers fördern. Primäres Ziel des Vereins ist die Stärkung des Oberzentrums als dem Wissenschafts- und Wirtschafts-

standort der Region. Die Wissenschaftsallianz ist ein wichtiges Instrument, um die Praxisnähe der Hochschulen am Standort Trier zu verdeutlichen und in konkrete Projekte hineinzuführen. Sie bietet außerdem eine Plattform zum Austausch der Wissenschaft.

Praxis in die Lehre integrieren

Das geplante „Institut für Innovations-, Gründungs- und Mittelstandsforschung“ soll die Integration von Unternehmen in die universitäre Lehre, die Förderung des Kennenlernens von Studierenden und Unternehmen der Region und die Organisation eines fachlichen Austauschs zwischen Unternehmen und Professoren, etwa durch Fallstudienseminare, Abschlussarbeiten und Unternehmens-exkursionen, unterstützen. Auf diese Weise kann Praxis in die universitäre Lehre integriert werden. Gleichzeitig ermöglicht dieses Konzept der regionalen Wirtschaft, sich gegenüber den Studierenden als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, wodurch letztlich die hier ausgebildeten Fachkräfte in der Region gehalten werden können.



Der Opernklassiker „Tosca“ von Giacomo Puccini feiert am Samstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Premiere im Großen Haus des Theaters. Tosca ist ein Opernstar und eine egozentrische Diva. Sie liebt den Maler Cavaradossi (Marco Jentzsch, 2. v. r.), der durch ihre Schuld ins Visier des Polizeichefs Scarpia (Christian Sist, r.) gerät. Jeden Moment ihres Lebens zelebriert sie als Schauspielerin. Zwischen Spiel und Realität kann sie nicht mehr unterscheiden. Alexander Charim macht das tragische Gefangensein der Titelheldin im Spiel zum Prinzip seiner Inszenierung. Tosca ist gleichzeitig Hauptdarstellerin und Regisseurin in einem von ihr inszenierten Theaterstück. Die Termine nach der Premiere: Freitag, 22., 19.30 Uhr; Sonntag, 24., 18 Uhr; und Sonntag, 31. Januar, 19.30 Uhr sowie am Mittwoch, 3. und Dienstag, 16. Februar, 19.30 Uhr. Im März ist die Oper zu sehen am Freitag, 4., und 11., 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 13., 16 Uhr. Foto: Vincenzo Laera

Transparente Grundstückspreise

Ehrenamtliche Gutachter erstellen Marktberichte / Neubesetzung zu Jahresbeginn

Zu Jahresbeginn hat das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation rund 400 ehrenamtliche Mitglieder der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte neu bestellt. Sie kommen aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Immobilienwirtschaft, Betriebs- und Finanzwirtschaft sowie Landwirtschaft und Weinbau und bringen vielfältige Erfahrungen aus der beruflichen Praxis, aber auch aus Wissenschaft und Forschung mit. Die unabhängigen Gutachterausschüsse nutzen eine Geschäftsstelle bei den Vermessungs- und Katasterämtern sowie in den Rathäusern der sechs großen Städte. In Trier übernimmt das städtische Amt für Bodenmanagement und Geoinformation diese Aufgabe.

Verkehrswert und Bodenpreise

Die Ausschüsse sichten in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich alle notariellen Grundstückskaufverträge, werten diese aus und erhalten durch diese Kaufpreissammlung eine um-

fassende Kenntnis über den örtlichen Grundstücksmarkt. Darüber hinaus erstellen sie insbesondere

- Verkehrswertgutachten,
- Bodenrichtwerte,
- Datensätze zur Ableitung der zur Wertermittlung erforderlichen Daten.

Zudem erteilen die Gutachterausschüsse Auskünfte aus der Kaufpreissammlung. Die von ihnen abgeleiteten Bodenrichtwerte vermitteln die immer wieder nachgefragte Transparenz zu den Preisen von Grund und Boden in Rheinland-Pfalz. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem oberen Gutachterausschuss verschiedene Informationen abgeleitet:

- statistische Daten über den Grundstücksverkehr,
- aktuelle Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt,
- sonstige zur Wertermittlung erforderliche Daten und
- überregionale Daten aufgrund von Analysen ausgewählter Teilmärkte.

Diese Auswertungen werden im Landesgrundstücksmarktbericht ver-

öffentlicht. Außerdem gibt es in den Städten, darunter Trier, regelmäßig umfangreiche Marktübersichten. Verantwortliche in Politik, Verwaltung und Wirtschaft benötigen diese Informationen, um für raumplanerische und investive Entscheidungen fundierte Grundlagen zu haben.

Wertvolle Daten für Bauherren

Informationen über den regionalen Grundstücksmarkt sind aber auch für die Bürger in Rheinland-Pfalz von besonderem Interesse, wenn sie etwa den Bau eines Hauses oder den Kauf einer Wohnung planen. Die rheinland-pfälzischen Gutachterausschüsse informieren auf ihrer gemeinsamen Internetseite (www.gutachterausschuesse.rlp.de) über Aufgaben, Dienstleistungen und Zuständigkeiten sowie die Anschriften der einzelnen Geschäftsstellen. Unter dieser Internetadresse sowie unter www.geoport.de können außerdem die Bodenrichtwerte kostenlos eingesehen werden.

Neuer Arbeitskreis befasst sich mit Sport

Einstimmig hat der Stadtrat in seiner vergangenen Sitzung die Bildung eines Arbeitskreises Sport beschlossen, der viermal pro Jahr tagen soll. Er setzt sich aus elf Vertretern aller im Rat vertretenen politischen Gruppen sowie dem Sportdezernenten Andreas Ludwig zusammen. Neben Ratsmitgliedern können ihm aber auch bis zu fünf sonstige wählbare Bürgerinnen und Bürger Triers angehören. Es sollen jedoch keine Vertreter von Sportvereinen benannt werden. Der Arbeitskreis soll alle wichtigen Grundsatzthemen des Sports fachlich vorbereiten und dem Stadtrat Entscheidungsempfehlungen geben. Er wurde gebildet, weil es für den Sport keinen Ausschuss gibt. Themen sind etwa das Sportentwicklungs- und das Sportstättenkonzept, Prioritäten bei Sportanlagen, Sportförderung sowie die Eintrittspreise der Bäder.

Archivfoto: PA

Im Visier

Regionale Entwicklungsmotoren

Trier wird Partner im deutschen Regiopole-Netzwerk

Trier wird Partner im Regiopole-Netzwerk Deutschland. Einem entsprechenden Verwaltungsvorschlag stimmte der Stadtrat in der letzten Sitzung des zurückliegenden Jahres zu. Weitere Partner in diesem Verbund sind die Städte Erfurt, Bielefeld, Paderborn, Rostock und Siegen.

In Deutschland gibt es 33 potenzielle Regiopolestädte, also kleinere Großstädte mit der Funktion eines Oberzentrums außerhalb von Metropolregionen, die für ihre ländlich geprägte Region eine herausragende Rolle sowohl in gesellschaftspolitischer als auch ökonomischer Hinsicht haben. Sie sind die Entwicklungsmotoren ih-

rer Regionen. Vorrangig ist das Netzwerk bestrebt, „Regiopole“ über die Ministerkonferenz für Raumordnung in die zukünftigen Leitbilder der Raumordnung in Deutschland als neuen Raumtyp zwischen Metropolregionen und ländlichen Räumen einzubringen. Damit besteht die Möglichkeit, zusätzliche Gelder des Bundes und der EU zu erhalten. Dies ist bedeutsam, da Ende 2019 wichtige Förderprogramme auslaufen. Das Trierer Amt für Stadtentwicklung und Statistik hat insbesondere mit der Stadt Rostock an dieser Initiative gearbeitet. Trier beteiligt sich jetzt vier Jahre am Regiopole-Netzwerk.

Frühe Sprachförderung

Der Stadtrat hat einstimmig die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die städtischen Kitas Trimmelter Hof und Feyen sowie der Deutsch-Französische Kindergarten bis 31. Dezember 2019 an dem Förderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ beteiligen können. Damit wird die erfolgreiche frühe Sprachförderung des Programms „Schwerpunkt Kitas Sprache und Integration“ fortgesetzt, an dem

sich 2011 bis 2015 in Trier unter anderem die städtischen Kitas Trimmelter Hof und Feyen beteiligt hatten. In beiden Fällen handelt es sich um ein Förderprogramm des Bundes. Die zusätzlichen städtischen Personalaufwendungen für eine halbe Fachkraftstelle in jeder Kita sowie eine weitere halbe Stelle zur Beratung und Begleitung des Programms sind durch Zuschüsse aus dem Bundesprogramm in gleicher Höhe gedeckt.

Weihnachtsbaum-Abholung noch bis 22. Januar

A.R.T. Der Zweckverband Abfallwirtschaft im Region Trier bietet wieder seinen kostenlosen Abholservice für Weihnachtsbäume an. Eingesammelt werden die Bäume in Trier und im Kreis Trier-Saarburg bis 22. Januar jeweils an dem Tag, an dem die Restmülltonnen im standardmäßigen 14-tägigen Rhythmus geleert werden. Die Bäume müssen bis 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Da die Bäume in Biomassekraftwerken

verwertet werden, muss der Weihnachtsbaum entfernt werden.

Sind die Nadelbäume länger als 2,50 Meter, müssen sie in der Mitte durchgeschnitten sein. Wer den Termin verpasst oder sich noch nicht von Fichte oder Tanne trennen möchte, kann den Baum zu einer Grünschnittsammelstelle bringen. In Trier-Nord (Metternichstraße) ist sie montags bis samstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Infos in der Abfallfibel 2016, im Internet (www.art-trier.de) oder am Abfalltelefon: 0651/9491414.



Standesamt

Vom 15. Dezember bis 6. Januar wurden beim Standesamt 152 Geburten, davon 42 aus Trier, 44 Eheschließungen, und 105 Sterbefälle, davon 38 aus Trier beurkundet.

Eheschließungen

Julia Bortko und Jurij Sumin, Im Treff 1, 54296 Trier, am 18. Dezember.
Nina Egelhof und Christian Klein, Südallee 47, 54290 Trier, am 19. Dezember.
Britta Schmitt und Andreas Norbert Bonk, Caspar-Olevian-Straße 3, 54295 Trier, am 21. Dezember.
Nadezhda Hansjosten, geborene Potapova, und Mario Werner Rübél, Werner-Becker-Straße 6, 54296 Trier, am 23. Dezember.
Susanne Margareta Reif und Christian Heinrich Theodor Spangenberg, Deutscherherrenstraße 26, 54290 Trier, am 29. Dezember.
Isabelle Signorino und Mark Kohrt, Flostrastraße 28, 54293 Trier, am 30. Dezember.

Geburten

Tobias und Niklas Schiff, geboren am 13. Dezember; Eltern: Gina Friedländer und Wolfgang Rudolf Schiff, Wasserbilliger Straße 75, 54294 Trier.
Lara Aliya Schäfer, geboren am 13. Dezember; Eltern: Katharina Brunhilde Waltrudis Schäfer und Christoph Josef Schmitt, Kirchstraße 20, 54329 Konz.
Jannik-Elijah Lüders, geboren am 15. Dezember; Eltern: Sabrina Lüders, geborene Krämer, und Christian Uli Lüders, Martinstraße 23, 54340 Riöl.
Diego Raul Vila Trashorras, geboren am 16. Dezember; Eltern: Jessika Elisabeth Schwarz und Marcos Vila Trashorras, Zum Waldeskühl 16, 54298 Igel.
Mia Nadine Huttmacher, geboren am 18. Dezember; Eltern: Sabine Huttmacher, geborene Basten, und Sascha Hermann Huttmacher, Hochwaldstraße 10, 54292 Trier.
Charlotte Syre, geboren am 21. Dezember; Eltern: Claudia Syre, geborene Pipahl, und Daniel Syre, Nachtigallenweg 3, 54295 Trier.
Annie Hillesheim, geboren am 22. Dezember; Eltern: Sabine Hillesheim, geborene Weber, und Marc Steffen Hillesheim, Bruchhausenstraße 14, 54290 Trier.
Luisa Schütte, geboren am 22. Dezember; Eltern: Kathrin Schütte und Jendrik Fuhrmann, Rudolf-Oster-Straße 6, 54294 Trier.
Simon Borucki, geboren am 24. Dezember; Eltern: Ewelina Agnieszka Borucka, geborene Swat, und Dominik Borucki, Reichgasse 1, 54340 Leiwern.
Julian Elias Dittgen, geboren am 4. Januar; Eltern: Nadja Dittgen, geborene Scheuermann, und Marc André Dittgen, Schlehenweg 16a, 54338 Schweich.

OK54
bürgerrundfunk

Aktuelle Programmtipps für den Bürgerrundfunk:

Wochenende 16./17. Januar:

0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt.

Montag, 18. Januar:

18.15 Uhr: Aktueller Musiktalk (außerdem im Januar: 20., 20.15 Uhr, und 21., 21 Uhr).

18.35 Uhr: rePorta-Stadtmagazin (Wiederholung im Januar: 19., 18.34 Uhr, und 20., 18.05 Uhr).

18.55 Uhr: OK 54 – nachgefragt (außerdem im Januar: 21.45 Uhr sowie 19., 18.54/21.45 Uhr, 20. und 21., jeweils 19/21.45 Uhr).

19.10 Uhr: Gesundheitstipp mit dem Trierer Mutterhaus (Wiederholung im Januar: 19., 19.09 Uhr, und 20., 18.25 Uhr).

19.30 Uhr: Talkreihe „Treffpunkt Weinhexe“ (Wiederholung: 20. Januar, 21 Uhr).

20.15 Uhr: Pinnwand-Veranstaltungskalender (außerdem: 19. Januar, 17.49 Uhr).

21 Uhr: Talkreihe innenAnsicht.

Dienstag, 19. Januar:

20.30 Uhr: „Kopf Hörer“-Musikmagazin.

21.15 Uhr: Talkreihe „Eckpunkte“: „Dieses Spiel bringt kein Glück: Glücksspielsucht“.

Mittwoch, 20. Januar:

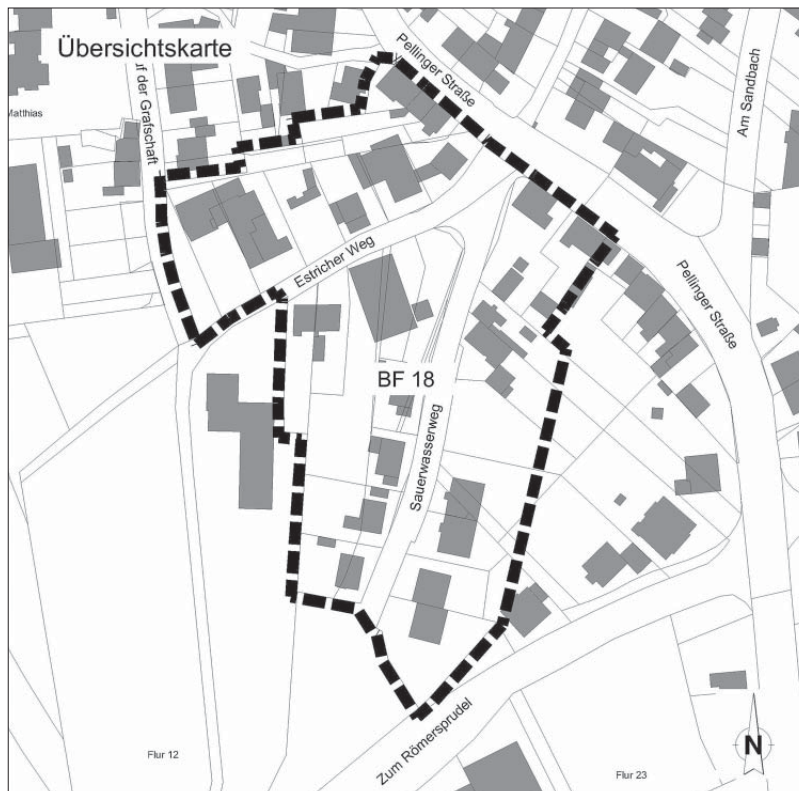
18.45 Uhr: campus-tv.

19.30 Uhr: „Zwischen den Zeilen“: regionale Autoren im Gespräch (außerdem: 21. Januar, 18.15 Uhr).

Weitere aktuelle Programmtipps: www.ok54.de



Amtliche Bekanntmachungen



Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 18 „Pellinger Straße, Estricher Weg, Sauerwasserweg“

Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 16 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.12.2015 für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplans BF 18 „Pellinger Straße, Estricher Weg, Sauerwasserweg“ eine Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen hat.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre ergibt sich aus der o. a. Skizze.

Die Veränderungssperre kann während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, können die Unterlagen auch außerhalb der angeführten Zeiten eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Gem. § 18 Abs. 1 und 2 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen: Wenn eine Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder den Zeitpunkt der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs hinaus andauert, können für den Betroffenen Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile entstehen. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung einer Entschädigung schriftlich bei der Stadt Trier beantragt wird. Kommt eine Einigung über die Höhe der Entschädigung nicht zustande, entscheidet die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Koblenz. Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruchs gem. § 18 Abs. 3 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Trier, den 07.01.2016

Der Oberbürgermeister
Wolfram Leibe

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der Änderung des Umlegungsplans nach § 73 BauGB im Umlegungsgebiet Petrisberg

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die Änderung des Umlegungsplans nach § 73 BauGB vom 10.12.2015 im Umlegungsgebiet Petrisberg am 15.12.2015 unanfechtbar geworden ist.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Änderung des Umlegungsplans nach § 73 BauGB vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 72 BauGB). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Umlegungsausschuss der Stadt Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstr. 2, 54290 Trier, durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an den Umlegungsausschuss der Stadt Trier
- 2.

Rathaus  Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138
Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion), Björn Gutheil. **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

erhoben werden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum unter der Rubrik „Rechtshinweise → Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, den 04.01.2016 Ralf Arthkamp, vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen



Bebauungsplan BN 89 „Paul-Schneider-Straße“ – Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Rechtsverbindlichkeit

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 den Bebauungsplan BN 89 „Paul-Schneider-Straße“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 BauGB bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan BN 89 „Paul-Schneider-Straße“, der im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgestellt wurde, in Kraft. Er ersetzt dabei in einem Teilbereich den Bebauungsplan BN 26 „Ruwerer Straße, Karl-Grün-Straße, Thyrsusstraße, Parkstraße 2 - 8, Hochwaldstraße“ vom 22.08.1958; dieser tritt in diesem Bereich damit außer Kraft. Der Bebauungsplan sowie die dazugehörige Begründung können während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, ist auch eine Einsichtnahme außerhalb der angeführten Zeiten möglich.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung für den Geltungsbereich des o. a. Planes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. 2. Nach § 215 Abs. 1 BauGB sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften i. S. von § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie Mängel in der Abwägung nach einem Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplans unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. 3. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

- a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
- b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 3b geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Trier, 07.01.2016

Wolfram Leibe, Oberbürgermeister



Bebauungsplan BU 7 1. Änderung „Trimmelter Hof“ – Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Rechtsverbindlichkeit

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 den Bebauungsplan BU 7 1. Änderung „Trimmelter Hof“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 BauGB bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan BU 7 1. Änderung „Trimmelter Hof“, der im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgestellt wurde, in Kraft. Er ersetzt dabei in einem Teilbereich den Bebauungsplan BU 7 „Trimmelter Hof“ vom 28.11.1978; dieser tritt in diesem

Bereich damit außer Kraft. Der Bebauungsplan sowie die dazugehörige Begründung können während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, ist auch eine Einsichtnahme außerhalb der angeführten Zeiten möglich.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung für den Geltungsbereich des o. a. Planes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
2. Nach § 215 Abs.1 BauGB sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften i. S. von § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie Mängel in der Abwägung nach einem Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplans unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
3. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
 - a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
 - b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 3b geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.
 Trier, 07.01.2016 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Wahl zum 17. Landtag Rheinland-Pfalz am 13. März 2016

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 25 – Trier

Gemäß § 43 Landeswahlgesetz mache ich die vom Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 06. Januar 2016 zugelassenen Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 25 – Trier für die Wahl zum 17. Landtag Rheinland-Pfalz am 13. März 2016 bekannt:

- Wahlkreisvorschlag 1
 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
 Wahlkreisbewerberin: Dreyer, Malu
 Ministerpräsidentin
 geb. 1961 in Neustadt/Weinstraße
 Im Schammatt 27, 54294 Trier
- Ersatzbewerber: Teuber, Sven
 Gymnasiallehrer
 geb. 1982 in Nordhorn
 Saarbrücker Str. 35, 54290 Trier
- Wahlkreisvorschlag 2
 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
 Wahlkreisbewerber: Köhler, Udo Norbert
 Freier Architekt, Diplom-Ingenieur (FH)
 geb. 1963 in Wittlich
 Schöndorfer Str. 64, 54292 Trier
- Ersatzbewerberin: Dr. Tressel, Elisabeth
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 geb. 1954 in Trier
 Januarius-Zick-Str. 74, 54296 Trier
- Wahlkreisvorschlag 3
 Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)
 Wahlkreisbewerber: Kretzer, Thorsten
 Angestellter
 geb. 1971 in Bendorf/Rhein
 Theodor-Heuss-Allee 9, 54292 Trier
- Ersatzbewerberin: Eichler, Antje
 Online-Redakteurin
 geb. 1976 in Gera
 Karthäuser Hof 1, 54292 Trier
- Wahlkreisvorschlag 4
 Freie Demokratische Partei (FDP)
 Wahlkreisbewerber: Schneider, Tobias
 Selbstständig
 geb. 1985 in Prenzlau
 Balthasar-Neumann-Str. 9, 54292 Trier
- Ersatzbewerber: Alisch, Holger Florian
 Promotionsstudent
 geb. 1985 in Stuttgart
 Im Treff 20, 54296 Trier
- Wahlkreisvorschlag 5
 Die Linke (DIE LINKE)
 Wahlkreisbewerberin: Dr. Meß, Kathrin
 Dozentin
 geb. 1965 in Ribnitz-Damgarten
 Staden 92, 54439 Saarburg
- Ersatzbewerberin: Kohrs, Susanne
 Studentin
 geb. 1990 in Wolfen
 Engelstr. 87, 54292 Trier
- Wahlkreisvorschlag 6
 Freie Wähler (FREIE WÄHLER)
 Wahlkreisbewerber: Schneider, Matthias
 Unternehmer
 geb. 1957 in Trier
 Hauptstr. 9, 54668 Niederweis
- Wahlkreisvorschlag 8
 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
 Wahlkreisbewerber: Babic, Safet
 Politikwissenschaftler
 geb. 1981 in Hanau
 Peter-Lambert-Str. 6, 54292 Trier
- Wahlkreisvorschlag 11
 Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA)
 Wahlkreisbewerber: Beck, André
 Bankkaufmann
 geb. 1971 in Frankfurt/Main
 Heinrich-Rumschöttel-Str. 25, 54292 Trier
- Wahlkreisvorschlag 12
 Alternative für Deutschland (AFD)
 Wahlkreisbewerber: Frisch, Michael
 Lehrer
 geb. 1957 in Trier
 Zum Römersprudel 131, 54294 Trier
- Ersatzbewerberin: Kruchten-Pulm, Christa
 Rentnerin
 geb. 1948 in Trier
 Am Weidengraben 66, 54296 Trier

Hinweis:

Für die lfd. Nrn. 7, 9, 10, 13 sowie 14 sind Landeslisten, jedoch keine Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 25 - Trier - eingereicht bzw. zugelassen worden. Diese Felder bleiben auf dem Stimmzettel leer.
 Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekannt gegeben.
 Trier, 06. Januar 2016 Thomas Egger
 Kreiswahlleiter des Wahlkreises 25 – Trier

Wahl zum 17. Landtag Rheinland-Pfalz am 13. März 2016
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 24 – Trier/Schweich –

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 24 –Trier/Schweich – hat in seiner Sitzung am 06. Januar 2016 folgende Wahlkreisvorschläge zugelassen, die hiermit gemäß § 43 Landeswahlgesetz (LWahlG) i.V.m. §§ 32 und 88 Landeswahlordnung (LWO) öffentlich bekannt gemacht werden:

- | Nr. | Name der Partei bzw. Bezeichnung/Kennwort des Wahlkreisvorschlages (Kurzbezeichnung) |
|---------|--|
| | Familienname, Vorname
Beruf oder Stand
Geburtsjahr und Geburtsort
Anschrift (Straße und Ort der Hauptwohnung)
<u>Ersatzbewerberin/Ersatzbewerber:</u>
Familienname, Vorname
Beruf oder Stand
Geburtsjahr und Geburtsort
Anschrift (Straße und Ort der Hauptwohnung) |
| 1. | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Sahler-Fesel, Ingeborg
Mitglied des Landtags
geb. 1956 in Trier
Am Bahndamm 12
54338 Schweich
<u>Ersatzbewerber:</u>
Bootz, Dirk
Kaufmann für Bürokommunikation
geb. 1976 in Trier
Bahnhofstraße 29
54317 Kasel |
| 2. | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Schmitt, Arnold
Dipl.-Kaufmann, MdL
geb. 1954 in Trier
Moselstraße 20
54340 Riol
<u>Ersatzbewerberin:</u>
Wagner, Alexandra
Ärztin
geb. 1979 in Trier
Moselweinstraße 9
54340 Schleich |
| 3. | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Dücker, Sven
Student
geb. 1992 in Wittlich
Niederstraße 150
54293 Trier |
| 4. | Freie Demokratische Partei (FDP)
Busch, Bernhard
Bürgermeister
geb. 1959 in Wittlich
Goldkälchen 1
54320 Waldrach
<u>Ersatzbewerber:</u>
Dr. Matschke, Manfred
Universitätsprofessor
geb. 1943 in Zeyernniederkampen
Jakob-Weiler-Weg 2
54318 Mertesdorf |
| 5. | DIE LINKE (DIE LINKE)
Koster, Matthias
Finanzwirt
geb. 1995 in Trier
Deworastraße 4
54290 Trier
<u>Ersatzbewerber:</u>
Kaub, Yannic
Student
geb. 1990 in Saarbrücken
Zum Entertal 4
54316 Schöndorf |
| 6.- 8. | leer |
| 9. | DIE REPUBLIKANER (REP)
Dietel, Alexander
Kaufmann
geb. 1980 in Trier
Zum Weiher 8
54318 Mertesdorf |
| 10. | leer |
| 11. | Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA)
Müller, Peter
Versicherungsangestellter
geb. 1953 in Pluwig
Trierer Straße 21
54316 Pluwig
<u>Ersatzbewerber:</u>
Fritzen, Michael
Bilanzbuchhalter
geb. 1982 in Trier
Kapellenstraße 42
54317 Thomm |
| 12. | Alternative für Deutschland (AfD)
Held, Thomas
Maler und Lackierermeister
geb. 1971 in Trier
Römerstraße 12
54298 Welschbillig
<u>Ersatzbewerber:</u>
Kos, Mirco
Schüler
geb. 1994 in Feuchtwangen
Niederstraße 21
54293 Trier |
| 13.-14. | leer |

Hinweis:

Für die lfd. Nrn. 6 - 8, 10 und 13 - 14 sind Landeslisten, jedoch keine Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 24 – Trier / Schweich – eingereicht worden. Diese Nrn. sind daher nicht mit Wahlkreisvorschlägen belegt und bleiben leer.
 Satz Internet:
54290 Trier, den 6. Januar 2016 **Der Kreiswahlleiter des Wahlkreises 24 – Trier/Schweich – Rolf Rauland, Stellv. Kreiswahlleiter**

Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier-saarburg.de/wahlen bekannt gegeben.

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsgebiet Petrisberg

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vom 10.12.2015 im Umlegungsgebiet Petrisberg am 18.12.2015 unanfechtbar geworden ist.
 Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 72 BauGB). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung.
 Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Umlegungsausschuss der Stadt Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstr. 2, 54290 Trier, durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an den Umlegungsausschuss der Stadt Trier
2. erhoben werden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum unter der Rubrik „Rechtshinweise → Digitale Signatur“ aufgeführt sind.
 Trier, den 04.01.2016 Ralf Arthkamp, vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses
 Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen

**Rathaus
 Öffnungszeiten**

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.
Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag, und Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Freitag, 8 bis 15 Uhr.
Straßenverkehrsamt (Thyrusstraße 17-19): **Straßenverkehrsbehörde:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Fahrerlaubnisbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 7 bis 13, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.
Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, **Wohnungswesen:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme: Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Baubürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Unternehmerberatung:** Donnerstag, 14 Uhr (nur nach Anmeldung: 0651/718-1832, iris.sprave@trier.de).
Standesamt (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 Uhr (Anmeldungen Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12/14 bis 17 Uhr.
Stadtmuseum (Simeonstr. 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.
Stadtbibliothek/Archiv (Weberbach): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen, 10 bis 17 Uhr.
Bildungs- und Medienzentrum (Palais Walderdorff, Domfreihof Büro VHS und Musikschule): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr. **Stadtbibliothek Palais Walderdorff:** Montag, Dienstag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.
Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2): werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Amt für Schulen und Sport (Sichelstraße 8): **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung.
Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag/Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.
Beirat für Migration und Integration (Rathaushauptgebäude): montags bis freitags, 9 bis 12.30 Uhr.
Grünflächenamt (Gärtnerstraße 62 in Trier-Nord): Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Stand: Januar 2016

Weitere Informationen unter der Servicenummer 115
 Montag - Freitag, 7-18 Uhr,
 Internet: www.trier.de



Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Schulträgerausschusses

Der Schulträgerausschuss tritt am Donnerstag, den 14. Januar 2016, 18.30 Uhr im Konferenzraum Steipe, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Berichte und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

2. Mitteilungen

3. Antrag auf Einrichtung eines Förder- und Beratungszentrums Trier

4. Verschiedenes

Trier, 22. Dezember 2015

Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen



Ausschreibung

1W/16 Verbindungsstraße West / Hornstraße im Stadtumbaugebiet Trier-West

Objektplanung der Verkehrsanlagen (Leistungsphasen 1-3 gemäß § 47 HOAI 2013) für eine neue Straße (Verbindungsstraße West) und den Ausbau der Hornstraße im Stadtumbaugebiet Trier-West inklusive Leitungs koordinierung.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach VOF.

Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2016-001534 vom 07.01.2016 veröffentlicht. Weiter Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.

Kostenbeitrag: keiner, da E-Mail Versand

Einsendeschluss des Bewerbungsbogens: Dienstag, 10.02.2016, 11:00 Uhr, Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw. Geb. VI, Zimmer 6

Ausführungsfrist: Juli 2016 bis Dezember 2018

Ansprechpartner im Wettbewerb: Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Tel.: 0651/718-4601

Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Schriftlich: per Post oder per Fax (0651/718-4608)

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Abholung: werktags zwischen 9:00 Uhr-12:00 Uhr Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Bei Rückfragen: Tel. 0651/718-4601

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

Vergabekammer:

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Stiftstraße 9, 55116 Mainz Trier, 07.01.2016 Stadtverwaltung Trier

Diese Ausschreibung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/ausschreibungen.

600 Fragebögen verschickt

Uni-Umfrage zu Sozialräumen in Trier-West mit Unterstützung des Jugendamts

Die Stadt plant erhebliche städtebauliche Investitionen, um die Lebensbedingungen in Trier-West/Palmen nachhaltig zu verbessern. Die Planung soll sich vor allem nach sozialen Kriterien richten. Forscher des Fachs Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Trier führen in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt nun eine Studie durch, um eine wissenschaftliche Grundlage für die politische Diskussion zu schaffen.

Ziel ist es, sozialraumorientiert die subjektiven Lebenslagen von Familien in diesem Stadtteil zu analysieren. Der Freundeskreis der Trierer Universität fördert das Vorhaben mit 10.000 Euro. Bisher vorliegende Daten weisen auf einen erhöhten Handlungsbedarf in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik hin.

Das Projekt ist noch in der Startphase: Anfang Dezember fanden eine Info-Veranstaltung vor einer Ortsbeiratsitzung und eine Anhörung mit Fachkräften im Quartier statt. Diese Veranstaltung liefert Material für die Interviewleitfäden. Diesen Monat erhalten rund 600 Haushalte in Trier-West und

Pallien einen Fragebogen zu den alltäglichen Lebensbedingungen in ihrem Stadtteil. Im Frühjahr sollen dann mit rund 60 Familien Interviews geführt werden. Hier soll erfragt werden, welche Orte die Eltern und Kinder in ihrem Stadtteil mögen, wo sie sich häufig aufhalten, welche Orte sie gerne wie verändern würden.

Die Stadt hat nach Aussage von Bürgermeisterin Angelika Birk ein hohes Interesse, die Situation für Familien in Trier-West zu verbessern. Hierzu seien eine Reihe von Planungen und Maßnahmen auf den Weg gebracht worden. Damit in der Umsetzung wirklich die Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt würden, habe die subjektive Einschätzung der Familien über ihr Quartier eine große Bedeutung. „Daher unterstützt die Stadt finanziell und durch einen intensiven Austausch seit vielen Jahren das Quartiersmanagement der Caritas sowie weitere engagierte soziale Einrichtungen. Ich freue mich sehr, dass wir nun durch das Kooperationsprojekt zwischen Universität und Jugendamt noch mehr darüber erfahren, was den Familien im Stadtteil wichtig ist“, betonte Birk.

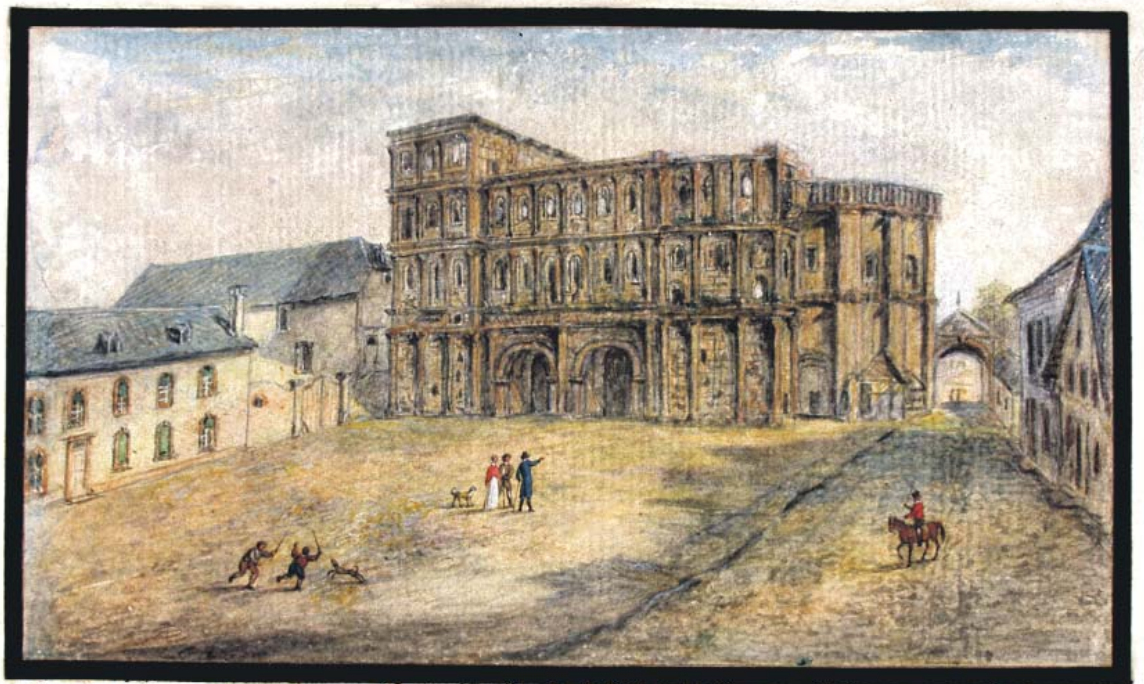
An der Studie unter Leitung von Professor Philipp Sandermann und Dr. Magdalena Joos sind im Rahmen eines Seminars auch Master-Studierende beteiligt. „Wir wollen einen neuen Blick gewinnen und rücken die individuellen Perspektiven der Bewohner und insbesondere der Familien in den Fokus. Wir wollen erfahren, wie sie ihren Stadtteil und die Stadt wahrnehmen, wo sich die Menschen gerne aufhalten und welchen Unterstützungsbedarf sie haben“, umreißt Sandermann den Fokus der Umfrage.

Präsentation im Oktober

Die gewonnenen Daten sollen den Entscheidungsträgern Grundlagen liefern für die Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen der Weiterentwicklung von familienfördernden Strukturen und Leistungen. „Bei der Umsetzung von Maßnahmen können wir allenfalls moderieren, aber wir können nicht die Politik ersetzen“, zieht Sandermann eine Grenzlinie zwischen wissenschaftlicher und fachpolitischer Arbeit. Der Abschluss des Projekts mit einer öffentlichen Präsentation der Ergebnisse ist für Oktober vorgesehen.

Fesselnde Historie

Neuer Band des Kurtrierischen Jahrbuchs spannt weiten historischen Bogen



Ausschnitt aus dem Aquarellbuch 'Canonica und Pfann-Küche P. Simon in Trier. Was man anders hat. Gebauet ist die Mauer der St. Gallen auf gutem Fuß, ob es Rom ist oder Gallien. Uebersetzung von J. am 1. April 1819.'

Stadttor. Diese Ansicht der Porta Nigra vor etwa 200 Jahren entstammt dem Aquarellbuch des Grafen von Kesselstatt, das eine Sammlung von 70 farbigen Ansichten aus dem Raum Trier enthält. **Abbildung:** Stadtbibliothek/A.Runkel


Der Bogen ist weit gespannt: Etwa 1000 Jahre trierischer Geschichte und Kultur werden im neuesten Band des Kurtrierischen Jahrbuchs dargestellt. Geboten wird ein reiches Panorama wissenschaftlicher Ereignisse und Begebenheiten aus dem Raum Trier, das jeden Interessierten fesseln dürfte. Zu Beginn des gut 430 Seiten starken Bandes erscheinen zwei Beiträge zur trierischen Geschichtsschreibung des Mittelalters. Paul Träger und Johannes Kramer übersetzen und kommentieren die „Gesta Treverorum“ und die „Hystoria Treverorum“, zwei bedeutende Quellen aus dem 11. Jahrhundert. Es folgt eine Untersuchung von Marzena Kessler über das alte Trierer Rathaus. Das am Kornmarkt gelegene Gebäude wird im Spiegel von Baumeisterrechnungen aus dem Mittelalter beleuchtet. Reiner Kobe stellt die spätgotische Bauplastik der Kirche St.

Georg auf der Binneninsel Niederwerth bei Koblenz vor und ordnet sie in die theologischen Zusammenhänge ein.

Chronik und Rezensionsteil

Thomas Hilsheimer weist auf das reizvolle Trierer Kesselstatt-Album hin, eine Sammlung von etwa 70 kolorierten Ansichten aus dem Raum Trier, Mainz und Mosel. Hersteller der Künstler war der Mainzer Domherr und gebürtige Trierer Franz von Kesselstatt. Mit juristischen Werken aus dem Besitz des Trierer Kurfürsten Johann II. von Baden beschäftigt sich Gunther Franz. Der Kurfürst hatte in Italien (Pavia) die Rechte studiert und von dort wichtige Fachliteratur mit nach Hause gebracht. Im Jahre 1815 fiel Trier durch die Neuordnung der europäischen Verhältnisse nach den napoleonischen Kriegen an Preußen.

Angesichts der 200. Wiederkehr dieses Ereignisses untersuchen Beiträge von Bernhard Schneider und Beate Dorfey das Verhältnis von Bistum und Stadt Trier zu den neuen Landesherren. Weitere Themen des Jahrbuchs sind die „Wetter-Prozessionen“ nach Kyllburg und Weidingen (Andreas Heinz), die Privatisierung des Scharzhofes (Franz Irsigler), die frühe NS-Zeit in Wittlich (Franz-Josef Schmit) sowie die moderne Architektur auf dem Kirchberg-Plateau in Luxemburg (Hannah Völker). Die von Manfred Wilhelmi erstellte „Stadttrierische Chronik“ sowie ein Rezensionsteil mit Besprechungen von zehn Neuerscheinungen zu Trier runden den inhaltsreichen Band ab.

 Kurtrierisches Jahrbuch 2015 (Band 55), 434 Seiten, 15 Euro, erhältlich in allen Buchhandlungen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL – Kurzfassung

Maßnahme: Ersatzbeschaffung von 3 Oracle Servern mit 1-jährigem Wartungsvertrag

Auftraggeber: SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT - AöR), Ostallee 7-13, 54290 Trier, Tel. 0651/717-1543

Lieferzeitraum: Februar 2016

Angebotsöffnung: 26.01.2016, 11:00 Uhr

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Mosel
Dienstszitz Trier
Az.: 71014

Trier, den 04.01.2016
Tessenowstr. 6
54295 Trier

Öffentliche Bekanntmachung

Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Grewenich - Metzendorf

Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“

Obstbaumschnittkurs

Die Teilnehmergemeinschaft des Vereinfachten Flurbereinungsverfahrens Grewenich-Metzendorf führt in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel am

Samstag, den 30. Januar 2016,

von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: **Adresse des TG-Vorsitzenden**

Herrn Egon Bamberg, Auf der Fröhn 3, 54308 Langsur-Metzendorf

einen Obstbaumschnittkurs (Pflanzschnitt, Erziehungsschnitt, Altbaumschnitt) durch. Der Obstbaumschnittkurs besteht aus einem theoretischen Teil vormittags und einem praktischen Teil nachmittags.

Eingeladen sind alle Teilnehmer an der Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“. Selbstverständlich sind auch andere interessierte Teilnehmer bei diesem Kurs gern gesehen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Falls Sie Interesse an diesem Kurs haben, melden Sie sich bitte an unter der Tel.-Nr. 0651/9776-230 oder 0651/9776-227 an.

Im Auftrag

Gez. Manfred Heinzen



Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT-AöR) über die Festsetzung und Anforderung des wiederkehrenden Beitrages für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Trier für das Kalenderjahr 2016

Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages

Der wiederkehrende Beitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung wird hiermit gemäß § 3 Absatz 2 Nr. 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Rheinland Pfalz sowie der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung der SWT-AöR für das Jahr 2016 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2015 festgesetzt. Dies gilt nicht, wenn dem Abgabenschuldner ein schriftlicher, anders-lautender Bescheid zugegangen ist oder noch zugeht. Für diejenigen abgabepflichtigen Kunden, die für 2016 den gleichen wiederkehrenden Beitrag wie im Vorjahr zu entrichten haben, treten mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre.

Zahlungsaufforderung

Der wiederkehrende Beitrag für 2016 ist zu den Fälligkeitsterminen, die sich aus dem letzten schriftlichen Beitragsbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der SWT-AöR unter Angabe der Objektkontonummer zu überweisen oder einzuzahlen. Sofern eine Lastschriftzugewandlung (SEPA Lastschriftmandat) vorliegt, werden die Forderungen termingerecht eingezogen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Abgabenfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der SWT-AöR, Ostallee 7-13, 54290 Trier, einzulegen. Die Frist beginnt mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen. Durch die Einlegung eines Widerspruches wird die Verpflichtung zur Zahlung nicht aufgehoben.

Trier, den 05. Januar 2016

Arndt Müller, Vorstand SWT-AöR

Ende des Amtlichen Bekanntmachungsteils



Hallo Leute, ein gutes neues Jahr wünsche ich Euch. Leider müsst ihr noch eine ganze Weile warten, um zu wissen, ob der Wunsch 2016 geholfen hat. Wenn man jedoch auf die Ereignisse von 2015 zurückblickt, war es ein besonderes Jahr, das sich von allen vorherigen deutlich unterscheidet und uns mit seinen Folgen noch lange beschäftigen wird. Dabei ist es nicht allein die hohe Zahl der geflüchteten Menschen, die unsere Gesellschaft verändern wird, sondern die Bedrohung durch Attentate wie die in Paris, die unser öffentliches Leben in Zukunft beeinflusst. Alleine eine Anknüpfung reicht, um Veranstaltungen, Umzüge usw. platzen zu lassen. Niemand kann die Verantwortung übernehmen, eine Bedrohung zu ignorieren. Vom Klima der Angst zur Klimaveränderung. Sie ist da und wird auch kaum noch schön geredet. Jedes neue Jahr ein noch wärmeres Jahr. Mit 20,7 Grad ist in München ein deutschlandweiter Temperaturrekord für einen Heiligabend seit Beginn der Wetteraufzeichnungen erreicht worden. Wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte, wurde dieser Wert an einer Station in der Innenstadt gemessen. Dies wird nicht ohne Folgen bleiben. Die Natur wird sich nachhaltig verändern. Zum Beispiel werden Vögel nicht mehr nach Süden fliegen, wenn es hier warm genug ist. Neue Pflanzen werden sich ansiedeln und das Wasser wird knapper. Wir haben noch alle die Bilder des Rheins vor Augen. Der Frachtverkehr konnte nur noch mit halber Kraft stattfinden, da die Wassertiefe nicht mehr ausreichte. Das hat Folgen für die Wirtschaft. Wenn Schiffstransporte nicht mehr rentabel sind, wird alles auf die Straße verlagert. Wir werden uns auch daran gewöhnen. Wie sagte ein ehemaliges Idol so treffend: „Schau'n mer mal“.
Euer Billi




NICHTS KANN UNS AUFHALTEN. AUSSER ZU VIEL ALKOHOHL.

ALKOHOHL? Kenn dein Limit.

95 Prozent aller Jugendlichen möchten mehr über die Risiken eines zu hohen Alkoholkonsums wissen.
Du auch? www.kenn-dein-limit.info

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung
BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV), gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.



Trier young ist die Jugendseite der Rathaus Zeitung und erscheint einmal im Monat. Wir freuen uns auf Beiträge und Anregungen.
Redaktion und Gestaltung: Dieter Jacobs
Telefon: 0651/718-1134
Trier young im Internet: www.trier.de/trier-young

Nero was here

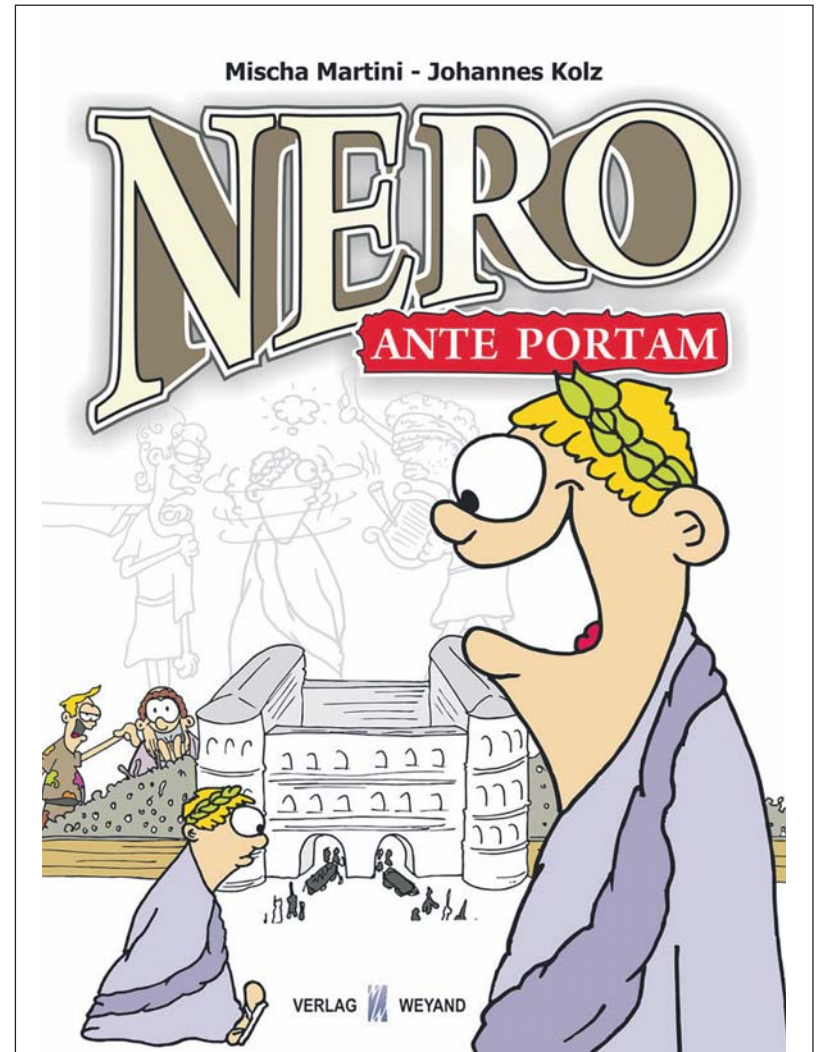
Comic über Kaiser Nero und seine Stippvisite in Trier

Während in den Trierer Museen die Vorbereitungen zur ersten großen Nero-Ausstellung Mitteleuropas „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“, vom 14. Mai bis 16. Oktober in die Endphase kommen, hat Comiczeichner Johannes Kolz sein Werk schon vollendet. Mit Autor Mischa Martini hat er einen 30-seitigen Comicband herausgebracht, der den legendären römischen Kaiser auf seiner bislang unbekanntenen Stippvisite nach Trier begleitet. Das Heft ist der Renner in Trier und seit dem Erscheinen im Dezember so gefragt wie Asterix und Obelix.

Als erfahrener Verleger hat Michael Weyand zahlreiche Bücher aus Trier und der Region veröffentlicht. Auch Kaiser Konstantin und Kaiserin Helena sind im Verlagsprogramm zu finden. Historisch korrekt und wissenschaftlich fundiert. Nun haben sich sein Alter Ego, Autor Mischa Martini, und Zeichner Kolz zusammengetan und sich Kaiser Nero vorgenommen, jedoch das wissenschaftlich Korrekte nicht ganz so ernst genommen. Nur so schaffte es Nero, der 37 nach Christus geboren wurde, die Porta Nigra zu sehen, obwohl diese erst um 180 nach Christus errichtet wurde.

Größenwahn und Eitelkeit

Von Klein-Neros Geburt über die erste Ehe mit der 13-jährigen Octavia, die zweite Ehe mit der schönen Poppaea, die täglich in Eselsmilch badet und sich daher 500 Esel hält – alles ist in „Nero ante Portam“ dokumentiert. Nero dichtet, singt und fährt Wagenrennen, bis sein Berater ihn drängt, die Politik nicht zu vergessen und sich endlich um sein Reich zu kümmern. Das Volk erwarte einen ruhmreichen Feldzug. Nur wo? Weil der Übersetzer die Aussage des Delphi-Orakels nach dem idealen Reise-



ziel falsch übersetzt, landen sie schließlich in der Augusta Treverorum, wo sie von Statthalter Rictius Bevarus empfangen werden. Nero ist begeistert von der Stadt, obwohl ihn die Kämpfe im Amphitheater eher langweilen. Wäre da nicht der Auftritt des begnadeten Kitharaspieles Henderix und des schnellen Wagenlenkers Luxes. Nero will sich mit ihnen messen und auch der

Viez spielt eine wichtige Rolle. Dann ist da noch das gerade fertiggestellte neue Stadttor, die Porta Nero, die dann aber doch kurzfristig wieder umbenannt werden muss. Das Heft im DIN A4-Format im unverkennbaren Stil von Johannes Kolz ist im Buchhandel für 6,95 Euro erhältlich. Es wird sicher während der großen Nero-Ausstellung noch viele weitere Freunde finden.

Action, Fun und Meer!

Ferienprogramm der Awo Rheinland

Das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (Awo) ist ein gemeinnütziger Kinder- und Jugendverband. Für die Ferienplanung im neuen Jahr hat er jetzt sein Programm 2016 herausgebracht. Es kann kostenlos angefordert werden und ist auch im Internet abrufbar. Jugendliche haben in den Sommerferien die Möglichkeit, in Schweden Kanu zu fahren oder in Griechenland im Meer zu baden. Weitere Ziele der Ferienfreizeiten sind die italienische Adria, Korsika, die Küste Kroatiens, die spanische Costa Brava und die Ostsee bei Danzig in Polen. Für Kinder bietet das Awo-Jugendwerk ebenfalls viel Ferienspaß an und zwar an der Ostsee, auf der Nordseeinsel Sylt oder ganz nahe in Rheinland-Pfalz gelegen am Laacher See, im Brexbachtal und im Hunsrück. Etwas ganz besonderes sind die Zirkusferien für Kinder mit artistischem Programm und die dreiwöchige Erholungskur in Rantum auf Sylt.



erholungsfreizeit sind (einkommensunabhängig) sogar Zuschüsse der Krankenkasse möglich. Das Awo-Jugendwerk leistet gerne kompetente Beratung in diesen Fragen. Neben den Ferienfreizeiten gibt es eine Fülle von Kurzzeitveranstaltungen rund um das ganze Jahr: Besuch einer Sommerodelbahn, Fahrt zur Hängebrücke Mörsdorf, Geocaching für Anfänger, erlebnispädagogische Events, Wochenendfahrten nach Berlin und nach London, Kletterabenteuer, Fußball-Golf, Abenteuerwanderungen und vieles mehr. Kostenlose Kataloganforderung, Beratung über Zuschussmöglichkeiten, Information und Anmeldung bei:

Awo-Bezirksjugendwerk, Wolfgang Künzer, Dreikaiserweg 4, 56068 Koblenz, Telefon: 0261/3006-152 Internet: www.jugendwerk-rheinland.de.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen steht allen Interessenten offen.

Programmtipp

JANUAR

Samstag 9., 23 Uhr, Großes Exil: **Stroke**, w/*Krenzline*

Sonntag, 17., 17 Uhr, Balkensaal **Aversions Crown, Rings Of Saturn**

Samstag, 23., 19 Uhr, Balkensaal **SPH-Bandcontest, Driving Dolls, Nine 1/2 Fingers, They Fil They Broke Billionaires**

Samstag, 23., 23 Uhr, Großes Exil **Hytec, Gregor Tresher**



EXHAUS
Jugend- und Kulturzentrum
Zurmaiener Straße 114 • 54292 Trier
www.exhaus.de



Informationstag für Migranten

Der Weg zur Integration

Informationstag für Migranten am 29. Januar in der Rechtsakademie

Liebe Mitbürger,
liebe Mitbürgerinnen,

wir – der Beirat für Migration und Integration – freuen uns, Sie und Ihre Familie bei uns in Trier willkommen zu heißen. Wer sind wir? Wir sind Ihr Ansprechpartner in Trier – Ihre politische Stimme auf kommunaler Ebene. Die meisten von uns sind Migranten – aus allen Teilen der Welt.

Auch wenn wir heute an dem Leben in Trier teilnehmen und teilhaben können, haben wir nicht vergessen, wie schwer es für die meisten war, uns zurechtzufinden, die Informationen zu bekommen, die wir so dringend brauchten, zu erfahren, wer unsere Ansprechpartner waren, welche Schule für unsere Kinder am geeignetsten war und vieles mehr. Aus diesem Grund haben wir diesen In-

formationstag am 29. Januar für Sie organisiert, um Sie bei Ihrer Suche nach Informationen zu unterstützen, um Ihre Integration in Trier zu fördern. Bei diesem Informationstag erhalten Sie lebenswichtige Informationen über Schule und Bildung (für Ihre Kinder) und lebenslanges Lernen sowie über die verschiedenen Möglichkeiten, einen Job zu finden, über die politische Ordnung des Landes, über Anerkennung der beruflichen Abschlüsse aus dem Ausland, über Integration durch Handwerk, über Integration im Stadtteil und vieles mehr.

Simultandolmetscher vor Ort

Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Informationen werden auf Deutsch gegeben, Sie können sie aber gleichzeitig in Englisch und

Arabisch hören, dank unserer Simultandolmetscher. Am Ende werden Sie eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung erhalten.

Also: Melden Sie sich an! Sie brauchen nur das in mehreren Sprachen beigefügte Formular auszufüllen und es uns oder Ihrem Berater zukommen zu lassen, sodass wir alles für Sie vorbereiten können! Sie müssen nichts bezahlen: Dank einer großzügigen Spende können wir diese Informationsveranstaltung für Sie kostenlos durchführen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Ihre

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Vorsitzende

Arabisch

يوم المعلومات للمهاجرين

أعزائي المواطنين، عزيزاتي المواطنات،

يسعدنا نحن – المجلس الاستشاري للهجرة والتكامل الاجتماعي – أن نرحب بكم وبعائلاتكم في مدينة تrier.

من نحن؟

نحن جهة الاتصال الخاصة بكم في مدينة تrier وصوتكم السياسي على مستوى البلديات. أغلبتنا هم أيضا مهاجرون من جميع أنحاء العالم.

على الرغم من أننا استمتعنا اليوم أن نتقاسم ونشارك الحياة في مدينة تrier، إن نستطيع أن ننسى كم كان من الصعب على الأثرية منا أن نجدوا طريقهم الصحيح، أو أن يحصلوا على المعلومات التي احتاجوها بشدة، كي يعرفوا، من هم جهات الاتصال المسؤولة عنهم، أي مدرسة هي الأنسب لأطفالهم، والكثير من الأمور الأخرى...

لهذه الأسباب نطلقنا يوم المعلومات هذا لأجلكم، لنضعكم خلال مسيرتكم في البحث عن المعلومات، ولنعزز تكاملكم الاجتماعي في مدينة تrier.

في يوم المعلومات هذا، ستحصلون على معلومات هامة جدا في مجالات الحياة بالنسبة للمدارس والتعليم (للأبنائكم) والتعليم مدى الحياة، وأيضا عن الخيارات المتعددة التي تستطيعون من خلالها الحصول على عمل. ستحصلون على معلومات عن النظام السياسي للبلاد، وعن تصديق وثائق شهادات العمل القادمة من الخارج، وعن التكامل الاجتماعي عن طريق المهن والحرف، وأيضا عن التكامل الاجتماعي في المنطقة التي تعيشون بها والكثير من الأمور الأخرى.

أنتم مدعوون بمحبة للمشاركة معنا. سوف تحصلون على المعلومات باللغة الألمانية، لكنكم ستستطيعون الاستماع لها في نفس الوقت باللغتين العربية والإنجليزية بفضل مترجمنا الفوري. في النهاية سوف تحصلون متا على وثيقة تؤكد مشاركتكم في هذا الحدث.

لذلك: سجلوا أنفسكم!

عليكم فقط تعبئة الاستمارة المرفقة وإرسالها لنا مباشرة أو عن طريق مستشاركم. بحيث نستطيع تجهيز كل شيء لكم. أنتم غير ملزمين بنفق أي مبلغ مالي، بفضل التبرعات الكريمة نستطيع أن نوفر لكم هذا الحدث مجانا.

تسعدنا مشاركتكم.

الدكتورة ماريا دو بيزوس دوران كريمير

رئيس المجلس

Englisch

Information day for Immigrants

Dear fellow citizens,

We – the Board for Migration and Integration – are glad to welcome you and your family with us, in Trier! Who we are? We are your point of contact in Trier – your political voice at the local level. Most of us are immigrants – from all parts of the world. Even if today we participate and take part in the social and political life in Trier, we have not forgotten how hard it was for most of us to find how to get the information we needed so desperately, to learn who were our contact persons, which school was the best for our children and much, much more. For this rea-

son we have organized this information day for you. To assist you in your search for information and doing so, to promote your integration into Trier. During this „information day“ you will get vital information about school and education (for your children) and lifelong learning, about the different ways to find a job, about the political order of the country, about the recognition of professional qualifications from abroad, about integration through crafts, about integration in your district and much, much more. You are welcome to be part of this information day. The information will be given in German, but you can listen to the same in English and Ara-

bic, thanks to our simultaneous interpreters. At the end you will get a certificate of your participation in this information event. So: Sign up!

You just need to fill the attached form and send it to us or give it to your advise, so that we can prepare everything for you! You do not have to pay anything: Thanks to a generous donation we can organize this event for you!

We look forward to your participation! Your

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Chairman



Bitte zurücksenden an – Please send the registration form to:
Beirat für Migration und Integration, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Fax: 0651/718-4451

Informationstag für Migranten – Information for Migrants Der Weg zu Integration - Leben und Arbeiten in Trier Towards Integration – living and working in Trier Freitag, den 29. Januar 2016, von 13-18 Uhr – Friday, the 29th January 2016 13.00 - 18.00

Veranstaltungsort: ERA Conference Centre, Gebäude B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier

Venue: ERA Conference Centre, Building B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier

Anmeldung – Registration

Name – Last Name

Vorname – First Name

Mann - M Frau - F

Adresse - Address

Telefon – Phone E-Mail

Ich spreche: I speak

Deutsch – German Ich verstehe: I understand

Englisch – English Deutsch – German

Arabisch – Arabic Englisch – English

Arabisch – Arabic Arabisch – Arabic

Ich möchte mich über folgende Themen informieren (Workshop):

I would like to inform myself about the following topics (Workshop):

1. Anerkennung von Berufsabschlüssen im Ausland

Recognition of professional foreign qualifications

2. Integration durch Handwerk

Integration through crafts

3. Integration im Stadtteil

Integration in the district where I live

4. Politische Ordnung in Deutschland

Political regime in Germany

5. Andere Others

Ihr Vorschlag/Your suggestion:.....

Datum – Date Unterschrift – Signature

Bitte zurücksenden bis zum 25.01.16 an – Please send the registration form to:

من فضلكم أرسلوا ورقة التسجيل هذه إلى العنوان التالي:

Beirat für Migration und Integration, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Fax: 0651/718 - 4451

Informationstag für Migranten – Information for Migrants

معلومات للمهاجرين

Der Weg zu Integration - Leben und Arbeiten in Trier — Towards Integration - living and working in Trier

الطريق الى التكامل الاجتماعي – الحياة والعمل في مدينة تrier

Freitag, den 29. Januar 2016 von 13.00 - 18.00 Uhr — Friday, the 29th January 2016 13.00 - 18.00

الجمعة الواقع في 29 كانون الثاني 2016 من الساعة 13 إلى الساعة 18

Veranstaltungsort: ERA Conference Centre, Gebäude B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier — Venue: ERA Conference Centre, Building B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier

مكان الحدث: العنوان المذكور أعلاه

Anmeldung – Registration-التسجيل

Name – Last Name-اسم العائلة.....

Vorname - First Name-الإسم الأول.....

Mann - M السيد / Frau - F-السيدة

Adresse - Address-العنوان.....

Telefon – Phone -الهاتف.....E-mail.....

Ich spreche: I speak أنا أتحدث Ich verstehe: I understand أنا أفهم

Deutsch - German-الألمانية Deutsch - German الألمانية

Englisch - English-الإنجليزية Englisch - English الإنجليزية

Arabisch - Arabic-العربية Arabisch - Arabic العربية

Ich möchte mich über folgende Themen informieren (Workshop):

I would like to inform myself about the following topics (Workshop):

أود أن أحصل على معلومات في المجالات التالية (ورشة العمل):

1. Anerkennung von Berufsabschlüssen im Ausland

Recognition of professional foreign qualifications

2. Integration durch Handwerk

Integration through crafts

3. Integration im Stadtteil

Integration in the district where I live

4. Politische Ordnung in Deutschland

Political regime in Germany

5. Andere – Others – أمور أخرى

Ihr Vorschlag: Your suggestion: افق تراحتكم

Datum - Date -التاريخ

Unterschrift – Signature -التوقيع

Informationstag für Migranten

Französisch

Journée d'information pour Migrants

Chères concitoyennes,
chers concitoyens,

C'est avec plaisir que nous – le Conseil Consultatif pour la Migration et l'Intégration de la ville de Trèves – vous souhaitons la bienvenue à vous et à votre famille. Qui sommes-nous? Nous sommes votre interlocuteur à Trèves – votre voix politique au niveau communale. La plupart d'entre nous sommes des migrants – venus des cinq coins du Monde.

Même si aujourd'hui nous pouvons participer activement dans la vie politique et sociale à Trèves, nous n'avons pas oublié les difficultés rencontrées lorsque que nous cherchions notre chemin, pour obtenir les informations dont nous avons besoin, pour savoir qui étaient nos interlocu-

teurs, quelle école était la plus appropriée pour nos enfants et bien plus encore. C'est pour cette raison que nous avons organisé cette journée d'intégration pour vous : pour vous aider dans votre recherche d'informations, pour promouvoir votre intégration à Trèves. Pendant cette journée d'information vous recevrez des informations essentielles sur l'école et l'éducation (pour vos enfants) et l'apprentissage continu ainsi que les différentes façons de trouver un emploi, sur l'ordre politique du pays, sur la reconnaissance des qualifications professionnelles obtenues à l'étranger, sur l'intégration par l'artisanat, sur l'intégration dans votre quartier et beaucoup plus. Vous êtes cordialement invités à y participer. Les infor-

mations seront données en allemand. Mais grâce à nos interprètes vous pouvez les écouter simultanément en anglais et en arabe. A la fin, vous recevrez un certificat de participation à cette journée d'information. Alors allez-y : inscrivez-vous ! Il suffit de remplir le formulaire ci-joint et de nous l'envoyer ou de le donner à votre conseiller afin que nous puissions tout préparer pour vous ! Vous ne devez rien payer pour vous inscrire: Grâce à un don généreux nous pouvons effectuer cette session d'information gratuite! Nous nous réjouissons de votre participation !

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Présidente du Conseil Consultatif pour la Migration et l'Intégration de la ville de Trèves

Bitte zurücksenden bis zum 25.01.2016 an – S'il vous plait renvoyez le formulaire jusqu'au 25.01.2016 au: Beirat für Migration und Integration, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier Fax: 0651/718-4451

Informationstag für Migranten - Journée d'information pour les Migrants Der Weg zu Integration – Leben und Arbeiten in Trier Le chemin de l'intégration – vivre et travailler à Trèves, Freitag, den 29. Januar 2016 von 13.00-18.00 Uhr – Vendredi, 29 Janvier 2016, 13.00 à 18.00 heures, ERA Conference Centre, Gebäude B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier – ERA Conference Centre, Bâtiment B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier

Anmeldung – Inscription

Name – Nom de famille..... Vorname/Prenom.....
Mann - M Frau - F

Adresse -Adresse
Telefon – téléphone..... E-Mail.....

Ich spreche – Je parle
Deutsch – Allemand
Englisch – Anglais

Ich verstehe – Je comprends
Deutsch – Allemand
Englisch – Anglais

Ich möchte mich über folgende Themen informieren (Workshop):

- Je voudrais bien m'informer sur les sujets suivants (Workshop):
1. Anerkennung von Berufsabschlüssen im Ausland
Reconnaissance des qualifications professionnelles obtenues à l'étrange
 2. Integration durch Handwerk – Intégration à travers l'artisanat
 3. Integration im Stadtteil – Intégration dans le quartier, dans lequel je vis
 4. Politische Ordnung in Deutschland – L'ordre politique de l'Allemagne
 5. Andere – Autres

Ihr Vorschlag: Votre suggestion :
Datum – Date Unterschrift – Signature

День информации для мигрантов

Уважаемые сограждане!

Мы – Консультативный Совет по вопросам миграции и интеграции – рады видеть Вас и Вашу семью у нас в Трире, добро пожаловать. Кто мы? Мы – Ваш партнер в Трире, Ваш политический голос на муниципальном уровне. Большинство из нас мигранты со всех уголков мира. Даже если мы сегодня можем принимать участие в жизни в Трире и принимаем участие, мы не забыли, как было тяжело для большинства из нас правильно сориентироваться, чтобы получить информацию, в которой мы так настоятельно нуждались, узнать, с кем нужно было войти в контакт, какая школа была для наших детей наиболее подходящей и многое другое. По этой причине мы организовали для Вас этот информационный день - чтобы поддержать Вас в Ваших поисках информации, чтобы содействовать Вашей интеграции в Трире. В этот информационный день Вы получите жизненно важную информацию о школе и образовании (для Ваших детей) и обучении в течение всей жизни, а также о различных способах

поиска работы, о политическом строе страны, о признании профессиональной квалификации, полученной за рубежом, об интеграции через ремесло, об интеграции в городском районе и многое другое. Сердечно приглашаем Вас принять участие. Информация будет даваться на немецком языке, однако Вы можете одновременно услышать её на английском и арабском языках, благодаря нашему переводчику-синхронисту. В конце Вы получите сертификат, подтверждающий Ваше участие в данном информационном мероприятии. Итак: регистрируйтесь! Вам нужно только заполнить прилагаемый формуляр и представить это нам или Вашему консультанту, так чтобы мы смогли подготовить все для Вас! Платить ничего не нужно: благодаря щедрому пожертвованию, мы можем выполнить это информационное мероприятие для Вас бесплатно! Мы будем рады Вашему участию!

Ваша

Д-р Мария де Йезус Дуран-Кремер
Председатель -



Russisch

Bitte zurücksenden bis zum 25.01.2016 – Пожалуйста, пошлите формуляр по адресу: Beirat für Migration und Integration, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Fax: 0651/718-4451, Informationstag für Migranten – Информационный день для мигрантов – Der Weg zu Integration – Leben und Arbeiten in Trier – Путь к интеграции – жизнь и работа в Трире – Freitag, den 29. Januar 2016 von 13.00 – 18.00 Uhr – Пятница, 29 января 2016 с 13.00 до 18.00 – ERA Conference Centre, Gebäude B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier – ERA Conference Centre, здание B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier

Anmeldung – Регистрация

Name – Фамилия Vorname - Имя
Mann – М Frau – Ж

Adresse – Адрес
Telefon – Телефон E-Mail.....

Ich spreche – Я говорю:
Deutsch – немецкий
Englisch – английский

Ich verstehe – Я понимаю:
Deutsch – немецкий
Englisch – английский

Ich möchte mich über folgende Themen informieren (Workshop):

- Я хотел бы получить информацию по следующим вопросам (семинар) :
1. Anerkennung von Berufsabschlüssen im Ausland - Признание иностранной профессиональной квалификации
 2. Integration durch Handwerk – Интеграция через ремесло
 3. Integration im Stadtteil – Интеграция в округе, где я живу
 4. Politische Ordnung in Deutschland – Политическая система в Германии
 5. Andere – Прочее

Ihr Vorschlag – Ваше предложение:
Datum - Дата..... Unterschrift - Подпись.....

Portugiesisch

Jornada de Informação para Migrantes

Caras concidadãs, caros concidadãos, É com prazer que nós – o Conselho Consultivo para Migração e Integração de Trier – lhes dá – a si e à sua família - as boas vindas em Trier.

Quem somos? Somos o seu contacto em Trier – a sua voz política a nível municipal. Quase todos somos migrantes – vindos das sete partidas do Mundo. Embora possamos hoje em dia participar activamente na vida social e política em Trier, não nos esquecemos das dificuldades que a maioria de nós teve ao chegar, para conseguir as informações de que necessitávamos, para saber quem contactar, que tipo de escola era o mais adequado para os nossos filhos e muito, muito mais. Esta a razão para termos organizado esta jornada de informação: queremos ajudá-lo na sua procura de informações e assim facilitar a sua integração em Trier. No decorrer desta jornada receberá informações vitais sobre escola e formação (para os seus filhos) e educação continuada, assim como sobre as várias possibilidades de conse-

guir emprego, informações sobre o sistema político do país, sobre o reconhecimento de qualificações profissionais adquiridas no estrangeiro, sobre a integração através de um ofício, sobre a integração no bairro onde reside e muito mais. Este o nosso convite para si: participe! As informações serão fornecidas em Alemão: No entanto poderá segui-las em inglês ou árabe, simultaneamente, graças aos nossos intérpretes. No final, receberá um certificado de participação nesta jornada de informação. Por isso: Inscreva-se!

Por favor, preencha o impresso em anexo e envie-o pelo Correio ou entregue-o ao seu assistente pessoal/consultor, para que possamos preparar tudo para si! Não tem de pagar para se inscrever: Graças a uma doação generosa podemos organizar esta jornada de informação gratuitamente! Até breve! Esperamos por si!

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Presidente do Conselho Consultivo para Migração e Integração de Trier

Bitte zurücksenden bis zum 25.01.2016 an – Por favor entregue ou envie o impresso em anexo até 25.01.2016 para: Beirat für Migration und Integration, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier– Fax: 0651/718-4451

Informationstag für Migranten – Jornada de Informação para Migrantes – Der Weg zu Integration – Leben und Arbeiten in Trier O caminho para a integração – viver e trabalhar em Trier Freitag, den 29. Januar 2016 von 13.00 – 18.00 Uhr – Sexta-feira, 29 de Janeiro 2016 das 13 às 18 horas. ERA Conference Centre, Gebäude B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier – ERA Conference Centre, Edifício B, Metzger Allee 2-4, 54295 Trier

Anmeldung – Inscrição

Name – Apelido..... Vorname – Nome.....
Mann - M Frau - F

Adresse - Endereço.....
Telefon – telefon..... E-Mail

Ich spreche – Falo
Deutsch – Alemão
Englisch – Inglês

Ich verstehe – Percebo
Deutsch – Alemão
Englisch – Inglês

Ich möchte mich über folgende Themen informieren (Workshop):

- Gostaria de informar-me sobre os seguintes tópicos (Workshop):
1. Anerkennung von Berufsabschlüssen im Ausland
Reconhecimento de qualificações profissionais adquiridas no estrangeiro
 2. Integration durch Handwerk – Integração através do ofício
 3. Integration im Stadtteil – Integração no bairro em que vivo
 4. Politische Ordnung in Deutschland – Sistema político da Republica Federal da Alemanha
 5. Andere – Outros

Ihr Vorschlag – A sua proposta:
Datum – Data Unterschrift – Assinatura

Närrische Session 2016

Freitag, 15. Januar

Ordensfest KV Palenzia,
Jugendheim, Adulastraße, 15.11 Uhr

Ordensfest KG „Onner Ons“,
Bobinet-Gelände, Halle 8
(Alte Färberei), 19 Uhr

Samstag, 16. Januar

**Erste Sitzung KG „Mr wieweln
noch en Zalawen“,** Orangerie
Nells Park Hotel, 19.11 Uhr

**Erste Sitzung KG Rot-Weiß
Ehrang,** Bürgerhaus,
Niederstraße, 19.11 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Kinderball KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 14.11 Uhr

Freitag, 22. Januar

**Ordensfest KG „Mr wieweln
noch en Zalawen“,** Orangerie
Nells Park Hotel, 19.11 Uhr

Ordensfest KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 20.11 Uhr

Samstag, 23. Januar

Erste Sitzung KG Heuschreck,
Europahalle, Viehmarktplatz, 18 Uhr

**Zweite Sitzung KG „Mr wieweln
noch en Zalawen“,** Orangerie
Nells Park Hotel, 19.11 Uhr

**Zweite Sitzung KC Blau-Weiß
Ehrang,** Harry-Zingen-Halle im
Bürgerhaus, 19.11 Uhr

Erste Sitzung KV Palenzia,
Jugendheim, Adulastraße, 20.11 Uhr

Erste Sitzung KG „Onner Ons“,
Bobinet-Gelände, Halle 8
(Alte Färberei), 20.11 Uhr

**Erste Sitzung KC Grün-Weiß
Euren,** Festhalle, 20.11 Uhr

Sonntag, 24. Januar

Ordensfest KG Rote Funken,
Aula Berufsbildende Schulen,
Langstraße 2, 11.11 Uhr

**Prinzensitzung KC Blau-Weiß
Ehrang,** Harry-Zingen-Halle im
Bürgerhaus, 14.11 Uhr

Seniorenitzung KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 14.11 Uhr

Ordensfest KC Grün-Weiß Euren,
Festhalle, Ottostraße, 15.11 Uhr

Freitag, 29. Januar

Ordensfest „Biewener Hoahnen“,
Halle Auf der Kipp, 19 Uhr

**Dritte Sitzung KG „Mr wieweln
noch en Zalawen“,** Orangerie
Nells Park Hotel, 19.11 Uhr

Zweite Sitzung KG Heuschreck,
Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr

Erste Rosa Sitzung, Messehalle
in den Moselauen, 20 Uhr

Samstag 30. Januar

**Kappensitzung „Biewener
Hoahnen“,** Halle Auf der Kipp,
19 Uhr



Barocke Pracht. Die Zuschauer beim Trierer Rosenmontagszug überraschen immer wieder mit originellen Kostümen. Diese Gruppe präsentiert sich in opulenten Barockkleidern einschließlich venezianisch anmutender Masken.
Archivfoto: PA/Dieter Jacobs

Dritte Sitzung KG Heuschreck,
Europahalle, Viehmarktplatz, 19 Uhr

**Vierte Sitzung KG „Mr wieweln
noch en Zalawen“,** Orangerie
Nells Park Hotel, 19.11 Uhr

**Zweite Sitzung KG Rot-Weiß
Ehrang,** Bürgerhaus,
Niederstraße, 19.11 Uhr

Zweite Rosa Sitzung, Messehalle
in den Moselauen, 20 Uhr

Erste Sitzung KG Rote Funken,
Aula Berufsbildende Schulen,
Langstraße 2, 20.11 Uhr

**Zweite Sitzung KC Grün-Weiß
Euren,** „Druckwerk“-Festhalle,
Ottostraße, 20.11 Uhr

Zweite Sitzung KV Palenzia,
Jugendheim, Adulastraße,
20.11 Uhr

**Erste Sitzung Irscher
Burgnarren,** Mehrzweckhalle
am Sportplatz, 20.11 Uhr

Zweite Sitzung KG „Onner Ons“,
Bobinet-Gelände, Halle 8
(Alte Färberei), 20.11 Uhr

Zweite Sitzung KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 20.11 Uhr

Sonntag, 31. Januar

**Seniorenitzung „Biewener
Hoahnen“,** Halle Auf der Kipp,
13 Uhr

**Seniorenitzung KG „Onner
Ons“,** Bobinet-Gelände, Halle 8
(Alte Färberei), 14 Uhr

**Seniorenitzung KG Rot-Weiß
Ehrang,** Bürgerhaus, 14.11 Uhr

**Nachmittagsitzung KG Rote
Funken,** Aula berufsbildende
Schulen, Langstraße 2, 14.11 Uhr

Ordenfest Irscher Burgnarren,
Mehrzweckhalle am Sportplatz,
14.11 Uhr

**Kindersitzung KC Grün-Weiß
Euren,** „Druckwerk“-Festhalle
Ottostraße, 15.11 Uhr

Donnerstag, 4. Februar

Prinzenproklamation,
Hauptmarkt, 11.11 Uhr

Kinderparty Irscher Burgnarren,
Mehrzweckhalle 15.11 Uhr

**Weiberball Irscher
Burgnarren,** Mehrzweckhalle
am Sportplatz, 19 Uhr

Weiberball KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 19.11 Uhr

Freitag, 5. Februar

**Zweite Sitzung Irscher
Burgnarren,** Mehrzweckhalle
am Sportplatz, 20.11 Uhr

Dritte Rosa Sitzung,
Messeparkparkhalle in den
Moselauen, 20 Uhr

Samstag, 6. Februar

Vierte Sitzung KG Heuschreck,
Europahalle, Viehmarkt, 19 Uhr

**Vierte Sitzung KG „Mr wieweln
noch en Zalawen“,** Orangerie
Nells Park Hotel, 19.11 Uhr

**Nachtumzug in Euren plus
Party im „Druckwerk“-
Bürgerhaus,** Start: 18.11 Uhr

**Dritte Sitzung KC Blau-Weiß
Ehrang,** Harry-Zingen-Halle
im Bürgerhaus, Niederstraße,
19.11 Uhr

Vierte Rosa Sitzung, Messehalle
in den Moselauen, 20 Uhr

Zweite Sitzung KG Rote Funken,
Aula Berufsbildende Schulen,
Langstraße 2, 20.11 Uhr

Vierte Sitzung KG „Onner Ons“,
Bobinet-Gelände, Halle 8, 20.11 Uhr

Zweite Sitzung KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 20.11 Uhr

Sonntag, 7. Februar

Karnevalsumzug in Pfalzel, Start:
14 Uhr, plus Party im Jugendheim

Kinderball KG Heuschreck,
Europahalle, Viehmarkt, 14 Uhr

Karnevalsumzug in Irsch,
Start: 14.11 Uhr,

Party der Burgnarren, Halle
am Sportplatz, 15.11 Uhr

**Kindersitzung KG Rot-Weiß
Ehrang,** Bürgerhaus, 15.11 Uhr

Montag, 8. Februar

Rosenmontagszug, Start: 12.11 Uhr
in Trier-Süd, Aufstellung ab 9.30 Uhr

**Kindersitzung „Biewener
Hoahnen“,** Halle Auf der
Kipp, 13 Uhr

Rosenmontagsball KG Trier-Süd,
Festhalle Am Bach, 14.11 Uhr

Rosenmontagszug in Ehrang,
Start: 14.11 Uhr

Halli-Galli-Party, Bürgerhaus
Ehrang, 15.11 Uhr

Rosenmontagsaparty, Arena,
Fort-Worth-Platz, 15.11 Uhr

Dienstag, 9. Februar

Schärensprung in Biewer,
Start: 14 Uhr, danach Party
in der Halle Auf der Kipp

Kinderball KG Rote Funken,
Aula Berufsbildende Schulen,
Langstraße 2, 14.11 Uhr

Karnevalsumzug in Ruwer,
Start: 14.11 Uhr

**Heringessen KC Grün-Weiß
Euren,** „Druckwerk“-Bürgerhaus,
Ottostraße, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. Februar

Heringessen KG Rote Funken,
Aula berufsbildende Schulen,
Langstraße 2, 19 Uhr

**Beerdigung der Fastnacht der
„Biewener Hoahnen“,** Treffpunkt:
19 Uhr beim Kindergarten

Heringessen KG „Onner Ons“,
Bobinet-Gelände, Halle 8, 19.11 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 7. Januar 2016

Detaillierte Informationen zu den
einzelnen Karnevalsumzügen
in der RaZ am 2. Februar

Homepages der Veranstalter

www.rote-funken-trier.de
www.wieweler.de
www.heuschreck-trier.de
www.heimatpflegeverein-biewer.de
www.kc-euren.de
www.blau-weiss-ehrang.de
www.kv-palenzia.de
www.koobengar.de
www.baknaufen.de
www.irscherburgnarren.de
www.onner-ons.de
www.kg-trier-sued.de
www.rot-weiss-ehrang.de
www.atk-ev.de
www.schmit-z.de

Jugendliche schneller in den Arbeitsmarkt integrieren

Jugendberufsagentur nimmt die Arbeit auf

Um die berufliche, soziale und gesellschaftliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahren zu fördern, nimmt diese Woche in Trier eine Jugendberufsagentur ihre Arbeit auf. Träger sind die Agentur für Arbeit, die regionalen Jobcenter sowie die Jugendämter der Stadt und des Landkreises Trier-Saarburg. Wie Bürgermeisterin Angelika Birk in ihrer Antwort auf eine SPD-Anfrage in der jüngsten Stadtratssitzung weiter mitteilte, soll die entsprechende Kooperationsvereinbarung nach der Unterzeichnung am 21. Januar im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden. Wenn die Arbeitsgrundlagen und Ziele konkretisiert werden, sollen zusätzlich freie Träger der Jugendhilfe einbezogen werden.

Die Jugendberufsagentur hat zunächst ihren Sitz im Gebäude der Agentur für Arbeit in der Dasbachstraße. Bis Sommer 2016 soll ein dauerhafter Standort in der Stadtmitte in der Nähe des Hauptbahnhofs ge-

funden werden. Der Landkreis Trier-Saarburg plant nach Aussagen von Birk in seinem Bereich mehrere dezentrale Standorte.

Besonderer Fokus auf Flüchtlinge

Die Mitarbeiter der neuen Agentur haben sich bei mehreren Klausurtreffen auf die neue Aufgabe vorbereitet. In der neuen Anlaufstelle stehen die Erstberatung, eine Klärung der schulischen und beruflichen Perspektiven sowie eine Einzelfallbetreuung im Blickpunkt. Ein besonderer Fokus soll auf der Situation von jungen Migranten, Flüchtlingen und Asylbewerbern liegen sowie auf Menschen mit Behinderung. Als eine Kernaufgabe benannte Birk in ihrer Antwort auf die SPD-Anfrage die Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Schulen. Langfristig verfolgt die Agentur auch das Ziel, neben der beruflichen und sozialen Integration die Jugendarbeitslosigkeit zu reduzieren und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Jugendstudie wird vorgestellt

Das Land hat im Sommer 2015 den zweiten Kinder- und Jugendbericht unter dem Motto „Respekt! Räume! Ressourcen!“ veröffentlicht. Er enthält Daten zu Lebensbedingungen und Lebenslagen junger Menschen und Familien und beleuchtet die Stellung der Jugendarbeit im Gesamtkontext der Kinder- und Jugendhilfe. Auf Einladung von Bürgermeisterin Angelika Birk stellt Professor Christian Schrapper (Uni Koblenz) den Bericht am heutigen Dienstag, 12. Januar, 16 Uhr, im Palais Walderdorff vor. Dabei geht er auch auf trierspezifische Ergebnisse ein. Danach ist eine Diskussion geplant, an der auch eine weitere Autorin der Studie teilnimmt. Weitere Infos: www.kinder-und-jugendbericht-rlp.de/images/2_Kinder-_und_Jugendbericht_Rheinland-Pfalz.pdf

Ausstellung über den Widerstand

Unter dem Motto „Was konnten Sie tun?“ ist ab Montag, 18. Januar, im Atrium des Palais Walderdorff eine Ausstellung über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus zu sehen. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Berliner Gedenkstätte Deutscher Widerstand und zeigt anhand verschiedener Beispiele die große Bandbreite der Aktionen gegen das verbrecherische Regime: Manche Menschen verbreiteten Informationen ausländischer Radiosender, druckten Flugblätter und verteilten sie. Andere halfen verfolgten Juden, Zwangsarbeitern oder Kriegsgefangenen. Die Ausstellung, die am 18. Januar um 19 Uhr auf Einladung der VHS eröffnet wird, dokumentiert auch einige der erfolglosen Versuche, Diktator Adolf Hitler zu stürzen.



Junge Autoren. Die Mitglieder des Trierer Bildungsbündnisses „Kultur macht stark“ präsentieren das druckfrische Buch „Autorenpatenschaften“ mit ihren eigenen Geschichten und Gedichten. Foto: Bildungsbündnis

Kreative Energie entdecken

Bildungsbündnis stellt Arbeiten im Rokokosaal vor

Auf Einladung von Schirmherrin Malu Dreyer und ADD-Präsidentin Dagmar Barzen kamen 200 Kinder und Jugendliche vom Trierer Bildungsbündnis „Kultur macht stark“ in den großen Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais, um die Ergebnisse des Bildungsbündnisses 2015 zum Thema „Mein Traum vom Glück“ vorzustellen.

Projektleiter Malte Blümke vom Friedrich-Bödecker-Kreis, ein Verein, der das Lesen fördert, und Gastgeber Peter Epp von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) begrüßten die Bündnispartner des Trier/Ehranger Bildungsbündnisses vom Jugendtreff Ehrang-Quint und vom Friedrich-Spee-Gymnasium, die beteiligten Grundschulen aus den Stadtteilen Biewer, Ehrang und Quint und zahlreiche Gäste.

Das Projekt „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wird vom Bundesministerium für Forschung und Bildung unterstützt. Die Stadt Trier hat seit Beginn des Bundesprogramms 2013 verschiedene Bildungsbündnisse initiiert und interes-

sierte Einrichtungen und Organisationen bei der Umsetzung unterstützt und begleitet.

Bücher für die Kinder

Höhepunkt der eindrucksvollen Bündnispräsentation im Kurfürstlichen Palais, die durch Ausstellungen des Bündnisses und zum 35-jährigen Geburtstag des Friedrich-Bödecker-Kreises im Foyer des Kurfürstlichen Palais ergänzt wurde, war die Vorstellung des neuen Bündnisbuches durch den stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Friedrich-Bödecker-Kreise, Jürgen Jankofsky. Er lobte die Kinder und Jugendlichen ausdrücklich für ihre großartigen Geschichten und Gedichte und überreichte jedem Mitwirkenden ein druckfrisches Exemplar des Buches „Autorenpatenschaften“.

Mit einem wahren Feuerwerk von 14 kulturellen Programmpunkten begeisterten die Kinder und Jugendlichen des Bildungsbündnisses ihre Mitschüler und beeindruckten die Gäste. In zahlreichen Schreibwerkstätten mit den Patenautoren Stefan Gemmel, Manfred Theisen, Uschi

Flacke, Gisela Kalow und Ibrahima Ndiaye hatten die Kinder und Jugendlichen aus dem regionalen Bildungsbündnis die Gelegenheit, Kultur und Literatur durch Profis kennenzulernen und ihre kreativen Ideen in eigene literarische Kunstwerke umzusetzen.

Rollen- und Schreibspiele

Laut Projektleiter Malte Blümke sollten die Kinder und Jugendlichen durch die Angebote der Lese- und Schreibförderung stark gemacht werden, sodass sie ihre eigene kreative Energie entdecken, entwickeln und entfalten und schöpferisch umsetzen können. Mit immer wieder neuen Ideen überraschte Patenautor Stefan Gemmel in Workshops die Kinder und Jugendlichen des Bildungsbündnisses. Mal ließ er Geschichten zu Ansichtskarten schreiben, mal konnten die Kinder mit Rollen- und Schreibspielen an der Entstehung eines Buches teilhaben. Fiel einigen Kindern zunächst nichts ein, was sie aufschreiben könnten, machte es auf einmal klick und der Stift sauste geradezu über das Papier.

In Bewegung kommen

Neues Modellprojekt der Sportakademie bietet Weiterbildungen für Erzieher an

Mit dem Modellprojekt „KiTa! Plus – aktiv und gesund in der Region Trier“ bietet die Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports ab sofort Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung für Erzieherinnen und Erzieher an. Darüber hinaus begleitet die Einrichtung durch qualifiziertes Fachpersonal aktive Bewegungs- und Gesundheitsangebote in den Kindertagesstätten vor Ort. Zu der Auftaktveranstaltung in der Europäischen Sportakademie kamen Erzieher sowie Experten aus Sport, Gesundheit und Ernährung zusammen.

Wie läuft praktische Umsetzung?

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bürgermeisterin Angelika Birk. Sie begleitet das Projekt von Beginn an und unterstützt die Maßnahmen gemeinsam mit dem Jugendamt. Nach einem Impulsvortrag von Norbert Storz, dem ehemaligen Leiter der staatlichen Sportlehrerbildung und Vater des Modellprojekts, stand in der Diskussion neben den konkreten Angeboten des Modellprojekts vor allem die Frage nach der praktischen Umsetzung in den Kindertagesstätten im Vordergrund. Personalnot und die räumliche Aus-

stattung gelte es durch eine externe Unterstützung zu kompensieren.

Daniela Fuchs vom Verein Bewegungskita Rheinland-Pfalz informierte über die Kriterien für diese Zertifizierung und unterstrich die Bedeutung regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter. Dass diese Fort- und Weiterbildungen nicht selten mit einem hohen zeitlichen Aufwand und weiten Anfahrten verbunden seien, merkte Elisabeth Philippi von der Kita gGmbH des Bistums Trier in ihrem Beitrag an.

Dezentrales Angebot

Nach Einschätzung von Stefan Henn (Institut für Sportstättenentwicklung an der Sportakademie) bietet das Modellprojekt durch ein dezentrales Angebot Möglichkeiten, weitere Erzieherinnen und Erzieher für Bewegungs- und Gesundheitsangebote zu sensibilisieren. Gemeinsam mit den Partnern landesweiter Netzwerke wolle man das Projekt weiter voranbringen und so praxisnahe und qualifizierte Angebote schaffen.

Ergänzt wurde die Diskussion durch Beiträge der Ernährungsberaterin Marion Heinz zu Ernährung und

Entspannung in den Kindertagesstätten. Auch hier werden die Akteure im Rahmen des Modellprojekts zusammenarbeiten. Klaus Klaeren, Geschäftsführer der Sportakademie und zeigte Möglichkeiten auf, das Projekt innerhalb der Großregion grenzüberschreitend weiterzuentwickeln.

Die ersten Maßnahmen der Europäischen Sportakademie sind bereits angelaufen. So startet eine Trierer Tagesstätte mit einem angeleiteten Schwimmkurs für Kinder. Außerdem wird in den Kindertagesstätten der Bedarf abgefragt, welche Themen sie als aktive Maßnahmen oder Fort- und Weiterbildungen behandeln möchten. Auf diesen Grundlagen werden dann jeweils individuelle Angebote und Fortbildungen für das laufende Jahr erarbeitet. Die Anfragen reichen dabei von Bewegungskoordination über Schwimmen bis hin zu verschiedenen Fortbildungen im Bereich Babymassage.

I Ansprechpartner für alle interessierten Kitas und Organisationen: Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports, Herzogenbuscher Straße 56, 0651/146800, E-Mail: info@sportakademie.de.



Schnellkurs. Bei einem Besuch im Rathaus erläutern Dozentin Julia Hollweg (r.) und Studierende des Fachs Sozialgeographie OB Wolfram Leibe (2. v. l.) ihr Projekt für mehr Barrierefreiheit in Freizeit und Alltag. Foto: PA

Barrierefrei im Alltag

OB Leibe ruft zur Teilnahme an Umfrage auf

OB Wolfram Leibe ruft Arztpraxen und Sportvereine in Trier dazu auf, sich an einer Erhebung zum Thema Barrierefreiheit zu beteiligen. Die Umfrage ist wichtiger Bestandteil eines Studierendenprojekts im Fachbereich Raum- und Umweltwissenschaften der Universität Trier in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat. Ziel ist, die Innenstadt für Aktivitäten im Alltag und in der Freizeit barrierefreier zu gestalten. Dazu werden zunächst möglichst viele Informationen gesammelt, zum Beispiel erfolgte eine

Kartierung von Stolperfallen. Später werden dem Rathaus Rückmeldungen und Hinweise für dringende bauliche Veränderungen gegeben. Zugleich verschickten die Studierenden Fragebögen an Sportvereine, um Angebote für Behinderte zu sammeln, sowie an niedergelassene Ärzte, um die räumliche und personelle Ausstattung der Praxen im Hinblick auf Barrierefreiheit zu erfassen. Da die Rücklaufquote der Fragebögen bisher noch nicht zufriedenstellend ist, soll im Januar noch einmal nachgefasst werden.

WOHIN IN TRIER? (13. bis 19. Januar 2016)



AUSSTELLUNGEN

bis 16. Januar

„Petersburger Hängung“, Arbeiten von 21 Stamm- und Gastkünstlern, Galerie Neuesbild, Kaiserstraße 32

„fabula faba“, Wandobjekte von Werner Müller, Galerie Junge Kunst

bis 17. Januar

Robert-Schuman-Preis 2015, Stadtmuseum Simeonstift

bis 24. Januar

„farben-reich“, Werke von Antonia Berning, Museum am Dom

bis 29. Januar

Ausstellung „Ohne Filter“ des Forums für Fotografie Mosel-Eifel, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee

„Aus dem Leben Mariens in der Buchmalerei“, Reihe „Kostbarkeiten aus der Faksimile-Sammlung“ Priesterseminar, Jesuitenstraße 13

bis 30. Januar

„Für immer“, Ölmalerei von T. Libelle, Galerie P. Weber

„War is over“, Lebendige Ausstellung mit Konzeptkünstler Laas Koehler, KM 9, Karl-Marx-Straße 9

bis 31. Januar

„Kunst trotz(t), Handicap“, bundesweite Wanderausstellung der Diakonie mit Kunstwerken zum Thema Inklusion, Tuchfabrik

bis 3. Februar

„Bewegte Räume“, Arbeiten von Carine Kraus, Galerie der Gesellschaft für Bildende Kunst im Palais Walderdorff

bis 6. Februar

„Karneval – die Kunst des Frohsinns und die Erhaltung heimatlichen Brauchtums“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof

bis 7. Februar

„Wiederentdeckt“: künstlerisch anspruchsvolle Keramik der Firma Servais aus Ehrang“, Stifterkabinett im Stadtmuseum

bis 7. Februar

„Vernetzte Korrespondenzen: Briefe aus dem Exil“, Universitätsbibliothek

bis 12. Februar

„Sehnsucht“, Gemälde von Rudolf Fritz, SWR-Studio

bis 4. März

„Lichter der Großstadt“, Fotos aus Krakau, Berlin, Trier, Paris, Burgos, Salamanca und Lissabon, Klinikum Mutterhaus Nord

bis 30. April

„Trier – Luxemburg“, Werke von Thomas Brandscheidt, ttm-Büro, Simeonstraße 55

Mittwoch, 13.1.

THEATER / KABARETT.....

„Alles bleibt anders“, Ein-Mann-Musical von Georg Kreisler, Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Felix Meyer & Erik Manouz, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Winterland, Sparkassen-Ice-Arena, Kornmarkt (bis 14. Februar)

Donnerstag, 14.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen, Am Palastgarten 6, mehrere Termine ab 14. Januar, Übersicht: www.agora-trier.de

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Von Königreichen und Alpinisten: Konsequenzen der Nationalparkgründung im ugandischen Ruwenzori“, Universität Trier, Campus II, Hörsaal 13, 18 Uhr

„Römische Prunkvillen im Westen des Trevererlandes“, mit Dr. Jean Krier (Luxemburg), Rheinisches Landesmuseum, Vortragssaal, 19 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Musical Award Trier, Vorstellung der Finalisten, Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Maxim Kowalew Don Kosaken, Pfarrkirche St. Martin, Maarstraße 72, 19 Uhr

Cécile-Verny-Quartett, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, Großer Saal, 20 Uhr, Infos: www.tufa-trier.de

Wollie Kaiser: „La môme en rose“, Bar/Restaurant im Brunnenhof, 20 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR.....

Jura-Party: Audimax, Metropolis, Hindenburgstraße 4, 23 Uhr

Fachschaft FB III: Carpe Noctem, Safari Haus, Stockplatz 2a, 23 Uhr

Freitag, 15.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Multibunte Kunstwerkstatt, Stadtmuseum, 16 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Rent“, Rockmusical von Jonathan Larson, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr, weitere Informationen: www.teatrier.de

Rainer Schmidt: „Däumchen drehen“, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

Roland Grundheber: „Tacheless“, Tuchfabrik, Großer Saal, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Oazo, Bender und Schillinger, Kasino am Kornmarkt, 20.30 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Zauberhaftes Märchendinner, Finanzamt, 19 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR.....

Ü 80 (Wave/Ska/Post-Punk), Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

Rhythm 'n Beats, Metropolis, Hindenburgstraße 4, 23 Uhr

Samstag, 16.1.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Forum Psychologie: „Psychisch gesund bleiben – Resilienz stärken“, Brüderkrankenhaus, Albertus-Magnus-Saal, Nordallee 1, 10 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Oper: „Les Pêcheurs de Perles“, von Georges Bizet, Übertragung aus New York, Broadway-Kino, 19 Uhr

Tanzaufführung der Noblet Dance Company: „Boooooooooom“, Theater, Studio, 19.30 Uhr

WOHIN IN TRIER? (13. bis 19. Januar 2016)

Samstag, 16.1.

THEATER/KABARETT.....

Premiere: „Tosca“, Oper von Giacomo Puccini, Theater, Großes Haus, Am Augustinerhof, 19.30 Uhr, weitere Infos: www.teatrier.de

Deutsche Kabarettmeisterschaft mit Matthias Ningel und Simon Pearce, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, Großer Saal, 20 Uhr

Trierer Poetry Slam, Metropolis, Hindenburgstraße 4, 20 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

Weltkonzert zum Weltreligionstag, Promotionsaula des Priesterseminars, Jesuitenstraße 13, 18.30 Uhr

SPORT.....

Zweite Basketball-Bundesliga - ProA: Gladiators Trier – Niners Chemnitz, Arena, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Zauberhaftes Märchendinner, Finanzamt, Hubert-Neuerburg-Straße 1, 19 Uhr

PARTIES/DANCE FLOOR.....

TripHop, Dub & Electro Sounds, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

Ladies Night XXL, Metropolis, Hindenburgstraße 4, 23 Uhr

Sonntag, 17.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Die kleine Hexe“, Pfarrzentrum St. Valerius, Clara-Viebig-Straße 17, 14 und 16.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Der Kontrabass“, mit Michael Ophelders, Kasino am Kornmarkt, 19 Uhr

Dieter Nuhr: „Nur Nuhr“, Arena, Fort-Worth-Platz 1, 19 Uhr

Tanzaufführung der Noblet Dance Company: „Boooooooooom“, Theater, Studio, 19.30 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

Kammerkonzert des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier, Vereinigte Hospitien, Römersaal, Windmühlenstraße, 16 Uhr, Infos: www.teatrier.de

Aversions Crown, Rings of Saturn u.a., Exhaus, 17.30 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Kunstspreekstunde, Begutachtung von Kunstwerken, Stadtmuseum Simeonstift, 14 Uhr

„Kenia – die 50 größten Schätze zwischen Wiege der Menschheit und Masai Mara“, Live-Multivisionsshow mit Hartmut Fiebig, Broadway-Kino, 17 Uhr

Montag, 18.1.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Infoabend zum Thema Schmerz, Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Konferenzraum, Ebene 7, 18 Uhr

Perspektive Wiedereinstieg für Frauen, Palais e.V., Christophstraße 1, 10 Uhr

Dienstag, 19.1.

FÜHRUNGEN.....

„Malerei im Simeonstift“, Führung zu Gemälden mit Julia Niewind, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Volksreligion in der Volksrepublik China: Niedergang, Wiederbelebung und kulturelle Identität“, Vortrag mit Professor Philipp Clart (Leipzig) in der Reihe „China heute“, Palais Walderdorff, Raum 5, 19.30 Uhr



Alle Angaben ohne Gewähr,
Stand: 7. Januar 2016



Das Rockmusical „Rent“ von Jonathan Larson ist am Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr, in der Inszenierung von Malte C. Lachmann erstmals im Großen Haus des Theaters zu sehen. Hintergrund sind die prekären Lebensverhältnisse im New York der 90er Jahre. Eine Gruppe junger Künstler um den Filmemacher Mark und den Musiker Roger (Sasha Di Capri, Foto) wehrt sich gegen die zunehmende Gentrifizierung ihres Viertels. Es ist Weihnachten und die beiden können ihre Miete nicht mehr bezahlen. Ausgerechnet ihr ehemaliger Mitbewohner Benny hat sich auf die Seite der Immobilienhaie geschlagen. Die von Puccinis Oper „La Bohème“ zwar inspirierten, aber dennoch in der Gegenwart angesiedelten jungen Leute leben, lieben und leiden ganz in ihrer Zeit. Foto: Vincenzo Laera